

Zürcher Wanderwege

WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2025/26



Zürcher
Wanderwege

Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank



Zürcher
Kantonalbank



Zürcher
Wanderwege

Eure Bank für mehr **Begegnungen.**

Mit über 400 Engagements machen wir mehr für alle. Zum Beispiel als Hauptsponsorin der Zürcher Wanderwege.

zkb.ch/wanderprogramm







Genuss, Bewegung und Gemeinschaft

Liebe Wanderin, lieber Wanderer

Gehören Sie zu jenen, die sich unterwegs gerne aus dem Rucksack verpflegen – oder gönnen Sie sich während eines Marschs lieber eine Einkehr in der Bergbeiz?

Wer regelmässig mit anderen auf Wanderung geht, weiss: Über die Zusammensetzung und die Art der Wegzehrung können sich stundenlange Diskussionen entspinnen. Es gibt die stehen bleibende Sandwich-Fraktion, die Studentenfutter-Futterer en route, es gibt jene, die einzig und allein auf die Zuführung isotonischer Substanzen vertrauen – und eben auch diejenigen, für die zu einer Wanderung kategorisch der Besuch eines Gasthauses gehört.

Jedem das Seine, kann man da nur sagen. Wir von den Zürcher Wanderwegen allerdings stellen das Wandern auf unseren Touren über den «Einkehrschwung». Verpflegung aus dem Rucksack lautet die Devise! Das garantiert nicht nur ein zügiges Vorwärtskommen, sondern immer auch schöne und unterhaltsame Zwischenstopps, bei denen gefachsimpelt und geplaudert wird. Positi-

ver Nebeneffekt: Während die Muskeln gestählt und der Geist befreit werden, wird das Portemonnaie geschont.

Auch in diesem Jahr nehmen Sie unsere Wanderleiterinnen und Wanderleiter mit auf gegen 60 geführte Touren. Die immer beliebter werdenden Eventwanderungen führen heuer beispielsweise um den Pfäffikersee oder rund ums Hörnli durchs abwechslungsreiche Tössbergland.

Wer es aussergewöhnlicher mag, der und die kommt bestimmt auf einer Yoga-Wanderung auf die Rechnung. Und Orientierungshilfe in technischen wie geografischen Belangen erhält, wer sich der «Wanderapp-Gruppe» anschliesst. Das Programmheft, das Sie gerade in den Händen halten, liefert dazu und darüber hinaus zahlreiche Vorschläge für spannende und erholsame Wanderungen.

Also: Packen Sie den Rucksack – und vergessen Sie das «Eingeklemmte», das Studentenfutter oder das Nötli für die Einkehr nicht!

Ihre Zürcher Wanderwege

Das Wanderprogramm der Zürcher Wanderwege wird in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank herausgegeben.

Inhalt

- 6 Unser Wanderangebot
- 7 Eventwanderungen
- 8 Das müssen Sie wissen, bevor Sie loswandern
- 11 Verhalten im Notfall
- 12 Ihre Wanderleiterinnen und Wanderleiter
- 14 Überraschungswanderungen
- 16 Alle Wanderungen im Überblick (mit Karte der Schweiz)

2025

| | | | | | |
|----|----|------------|-------------------------------------|----|------------|
| 23 | Sa | 19.04.2025 | Etzel | SZ | ★★★★/T1 |
| 25 | Sa | 26.04.2025 | Eventwanderung Zürcher Tössbergland | ZH | ★★/T1 |
| 27 | Sa | 03.05.2025 | Mont Raimeux | BE | ★★★★/T1 |
| 29 | Sa | 10.05.2025 | Aargauer Weg Nr. 42 | AG | ★★★★/T2 |
| 31 | Sa | 17.05.2025 | Rheintaler Höhenweg Teil 1 | SG | ★★★★/T1 |
| 33 | Sa | 24.05.2025 | Niremout | FR | ★★★★/T1 |
| 35 | Sa | 31.05.2025 | Oberbaselbiet | BL | ★★★/T1 |
| 14 | Mi | 04.06.2025 | Überschungswanderung | | |
| 37 | Mi | 11.06.2025 | Eventwanderung Pfäffikersee | ZH | ★/T1 |
| 39 | Sa | 14.06.2025 | Mondmilchgubel | ZH | ★★★★/T2 |
| 41 | Sa | 21.06.2025 | Maderanertal | UR | ★★★★★/T3 |
| 43 | Mi | 25.06.2025 | Eventwanderung Yoga | ZH | ★★/T1 |
| 49 | Sa | 28.06.2025 | Über den Rengpass | NW | ★★★/T2 |
| 14 | Mi | 02.07.2025 | Überschungswanderung | | |
| 51 | Sa | 05.07.2025 | Eigertrail | BE | ★★★★/T2 |
| 53 | Sa | 12.07.2025 | Event Wandernacht | ZH | ★★★/T1 |
| 14 | Mi | 16.07.2025 | Überschungswanderung Halbttag | | |
| 55 | Sa | 19.07.2025 | Mattjisch Horn | GR | ★★★★★/T3 |
| 57 | Sa | 26.07.2025 | Braunwald | GL | ★★★★/T2/T3 |
| 59 | Fr | 01.08.2025 | Via Römerweg zur Sennhütte | AG | ★★/T1 |
| 61 | Sa | 09.08.2025 | ViaRhenana 60 | TG | ★★★/T1 |
| 63 | Mi | 13.08.2025 | Natur pur | SZ | ★★★/T2 |
| 65 | Sa | 16.08.2025 | Rheintaler Höhenweg Teil 3 | SG | ★★★★/T2 |
| 71 | Sa | 23.08.2025 | Tektonikarena Sardona | SG | ★★★★★/T3 |
| 73 | Sa | 30.08.2025 | Ränggloch und Wolfschlucht | LU | ★★★★/T2 |
| 75 | So | 07.09.2025 | Eventwanderung ProWeinland | ZH | ★/T1 |
| 14 | Mi | 10.09.2025 | Überschungswanderung | | |

2026

| | | | | | |
|------------|----|------------|-----------------------------------|----|------------|
| 77 | Sa | 13.09.2025 | Mauensee | LU | ★★/T1 |
| 79 | Sa | 20.09.2025 | Tessiner Bergseen | TI | ★★★★/T2/T3 |
| 81 | Sa | 27.09.2025 | Jurahöhenweg Teil 10 | NE | ★★★★/T2 |
| 87 | Mi | 01.10.2025 | Event Wander-Apps | ZH | ★/T1 |
| 89 | Sa | 04.10.2025 | Heidadorf Visperterminen | VS | ★★★★/T2 |
| 91 | Sa | 11.10.2025 | Eventwanderung Bundesstadt | BE | ★★/T1 |
| 14 | Mi | 15.10.2025 | Überraschungswanderung | | |
| 93 | Sa | 18.10.2025 | Fläscherberg | GR | ★★★★/T2 |
| 95 | Sa | 25.10.2025 | Franches-Montagnes | JU | ★★★★/T1 |
| 97 | Sa | 01.11.2025 | Schaffhauser Grenzweg | SH | ★★/T1 |
| 99 | Sa | 08.11.2025 | Roggen | SO | ★★★★/T1+ |
| 14 | Mi | 12.11.2025 | Überraschungswanderung Halbttag | | |
| 101 | Sa | 15.11.2025 | Um dä Kanton Züri Teil 1 | ZH | ★★★★/T1 |
| 14 | Sa | 06.12.2025 | Überraschungswanderung Samichlaus | | |
| 107 | Sa | 20.12.2025 | Zum Giessenfall | SG | ★★★★/T1 |
| 109 | Sa | 27.12.2025 | Eventwanderung Weihnachten | ZH | ★★/T1 |
| 123 | Sa | 03.01.2026 | Schneeschuhwanderung Vollmond | | |
| 123 | Sa | 17.01.2026 | Schneeschuhwanderung | | |
| 111 | Sa | 24.01.2026 | Um dä Kanton Züri Teil 2 | ZH | ★★★★/T1 |
| 123 | Sa | 31.01.2026 | Schneeschuhwanderung | | |
| 15 | Mi | 04.02.2026 | Überraschungswanderung | | |
| 123 | Sa | 07.02.2026 | Schneeschuhwanderung | | |
| 123 | Sa | 14.02.2026 | Schneeschuhwanderung | | |
| 14 | Mi | 18.02.2026 | Überraschungswanderung | | |
| 123 | Sa | 28.02.2026 | Schneeschuhwanderung | | |
| 113 | Sa | 07.03.2026 | Zum Wiler Turm | TG | ★★/T1 |
| 115 | Sa | 14.03.2026 | Ruine Frohburg | SO | ★★★★/T1 |
| 117 | Sa | 21.03.2026 | Lengwil-Märstetten | TG | ★★/T1 |
| 119 | Sa | 28.03.2026 | Reiatweg | SH | ★★★★/T1 |
| 121 | Sa | 04.04.2026 | Chüderhüsi | BE | ★★★★/T1 |

123 Schneeschuhwanderungen**124** Die Zürcher Wanderwege: Wer wir sind und was wir bieten**126** Kontaktdaten

Unser Wanderangebot

GEFÜHRTE WANDERUNGEN

Einfacher als mit uns kommen Sie nirgends auf Touren:

- Wir bieten pro Jahr rund 60 geführte Wanderungen an.
- Sie müssen sich nicht anmelden, und trotzdem ist ein Sitzplatz im Zug oder Bus für Sie reserviert.
- Sie bezahlen das Zug- oder Busbillett, für Nichtmitglieder wird zusätzlich ein Unkostenbeitrag von CHF 10 erhoben.
- Sie bestimmen Ihr Wandertempo selbst; unsere Leiterinnen und Leiter sorgen dafür, dass Sie sicher ans Ziel kommen.
- Auf unseren Wanderungen ist schon manche Freundschaft entstanden – unter den zahlreichen Teilnehmenden finden bestimmt auch Sie Gleichgesinnte!
- Die geführten Wanderungen müssen nicht zwingend dem Wanderwegnetz folgen.

WANDERROUTEN INDIVIDUELL NUTZEN

Für Ihre individuelle Planung finden Sie bei jedem Wandervorschlag einen QR-Code. Mit diesem können Sie die Daten der Wanderung direkt auf der Website von SchweizMobil aufrufen.

WANDERTELEFON

Unter der Nummer **044 771 33 58** erhalten Sie am Vortag ab 13 Uhr Informationen zur Durchführung jeder Wanderung.

SCHNEESCHUHWANDERUNGEN

Programm und Treffpunkt erfahren Sie am Vortag ab 13 Uhr über das **Wandertelefon 044 771 33 58**. Eine Verschiebung ist möglich. Bei ungünstigen Schneeverhältnissen kann auch eine Winterwanderung durchgeführt werden.

Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke, Ersatzwäsche, Verpflegung aus dem Rucksack; Thermosflasche mit warmem Tee wird empfohlen.

- Die Daten der Schneeschuhwanderungen sind auf Seite 123 ersichtlich.

FAMILIEN-WANDERWEGE ENTDECKEN UND ERLEBEN

«Hiky», unser Maskottchen, begleitet Sie auf den permanent signalisierten Familien-Wanderwegen und stellt Denkaufgaben. Geniessen Sie die Bewegung in der Natur und lösen Sie dabei die vielfältigen Rätsel.

Weitere Angaben sowie die Karte zu diesen Wanderungen finden Sie auf den Seiten 16-18.

Weitere Informationen:

■ zuercher-wanderwege.ch/familie

EVENTWANDERUNGEN

Die Eventwanderungen stehen unter dem Motto «Der Weg ist das Ziel». Im Fokus der Anlässe steht ein spezielles Erlebnis oder die Wissensvermittlung. Lassen Sie sich von Fachpersonen lokale Gegebenheiten erklären. In der Regel sind Eventwanderungen eher wenig anspruchsvoll (★-★★/ T1).

ÜBERRASCHUNGSWANDERUNGEN

Bei den Überraschungswanderungen werden ab 13 Uhr am Vortag über das Wander-telefon die Wanderroute, der Treffpunkt, die ÖV-Verbindungen und weitere wichtige Mitteilungen bekannt gegeben. In der Regel sind Überraschungswanderungen eher wenig anspruchsvoll (★-★★/ T1).

Das müssen Sie wissen, bevor Sie loswandern

VORBEREITUNG

Bevor Sie sich für eine Wanderung der Zürcher Wanderwege entscheiden, sollten Sie sich in der Routenbeschreibung über Schwierigkeitsgrad, Höhenunterschied und Wanderzeiten (Angaben ohne Pausen) informieren.

Falls Sie nicht sicher sind, ob das Programm Ihren Fähigkeiten entspricht, können Sie sich bei der Wanderleitung der Zürcher Wanderwege erkundigen. Diese geht davon aus, dass alle Teilnehmenden den Anforderungen einer Wanderung gewachsen sind. Zeigt sich jemand unterwegs überfordert, so können die Leiterinnen und Leiter diese Person auf einer Abkürzung zum Ziel schicken oder per Taxi zum nächsten öffentlichen Verkehrsmittel bringen lassen.

FAHRKARTEN, FAHRPLÄNE UND KOSTEN (PREISBASIS HALBTAX)

- Anmeldung in der Regel unnötig.
- Sie bezahlen das Zug- oder Busbillett. Für Nichtmitglieder wird zusätzlich ein Unkostenbeitrag von CHF 10 erhoben.
- Fahrkarten können unter [sbb.ch](https://www.sbb.ch), über die Smartphone-App, an Billettautomaten oder an Verkaufsstellen gekauft werden. Meistens sind einfache Fahrten zu lösen.
- Rundfahrt-Billette sind nur an den Verkaufsstellen erhältlich.
- **SBB:** Bei langen Strecken lohnt sich eventuell eine Tageskarte.
- **ZVV:** Im Zürcher Verkehrsverbund lohnt sich eventuell ein 9-Uhr-Pass. Zusätzlich wird auch ein 9-Uhr-Multi-Tagespass angeboten.
- **Fahrpläne:** Die Angaben im Programm sind nur gültig bis 15. Dezember 2025.

BESAMMLUNG

In der Regel treffen wir uns im Wagen der Zürcher Wanderwege (meist vorne im Zug) im Zürcher Hauptbahnhof. In S-Bahnen und Regionalzügen wird nicht reserviert.

VERPFLEGUNG

Nehmen Sie Essen und Getränke für ein Picknick mit – auch wenn im Programm Gaststätten angegeben sind, heisst das nicht, dass dort eine ganze Mahlzeit eingenommen wird.

AUSRÜSTUNG

Wanderschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, Regenschutz und Sonnenschutz (Creme, Hut, Brille) wandern immer mit; bei Bergwanderungen kommen eventuell noch Stöcke hinzu. Reiseapotheke und Medikamente nicht vergessen!

VERHALTEN UNTERWEGS

- Jede unserer Wanderungen wird von zwei Leitenden begleitet. Eine Person führt die Wanderung, eine andere sammelt am Schluss der Gruppe die Markierungen ein.
- Bitte bleiben Sie immer hinter dem oder der Führenden und vor dem «Schlusslicht».
- Sprechen Sie die Benützung von Abkürzungen bitte immer mit der Wanderleitung ab.
- Lassen Sie beim Austreten Ihren Rucksack am Wegrand stehen oder bitten Sie jemanden zu warten.
- Unterwegs bestimmen Sie Ihr Tempo selbst. Es ist ganz normal, dass sich Gruppen und grössere Abstände bilden. Keine Angst, falls Sie einmal den Sichtkontakt zu Ihren Vorgänger:innen verlieren – Wegweiser und Fähnlein mit unserem Logo sorgen dafür, dass Sie sich nicht verirren. Geniessen Sie die Aussicht und die Natur – und seien Sie tolerant mit Teilnehmenden, die schneller oder langsamer gehen. Halten Sie sich bitte an die Zeitvorgaben für Pausen, Mittagsverpflegung und Eintreffen am Ziel.

MITFÜHREN VON HUNDEN

Das Mitführen von Hunden auf den geführten Wanderungen der Zürcher Wanderwege ist grundsätzlich erlaubt. Die Hunde müssen an der Leine geführt werden und den Umgang mit Menschen gewohnt sein.

Bitte nehmen Sie vor der Wanderung Kontakt mit der Wanderleitung auf.

HAFTUNG

Die Zürcher Wanderwege und die öffentlichen Verkehrsbetriebe lehnen jede über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehende Haftung ab. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Das müssen Sie wissen, bevor Sie loswandern

SCHWIERIGKEITSGRAD DER WANDERUNGEN

Angabe in Leistungskilometern (LK)

| | | |
|-------|--------------|--------------------------|
| ★ | bis 14 LK | |
| ★★ | 14 bis 20 LK | Berechnung der LK |
| ★★★ | 20 bis 26 LK | Distanz: 1 km = 1 LK |
| ★★★★ | 26 bis 32 LK | Aufstieg: 100 m = 1 LK |
| ★★★★★ | ab 32 LK | Abstieg: 200 m = 1 LK |

Bei aussergewöhnlichen Anforderungen kann ein Stern mehr gegeben werden.

WANDER- UND BERGWANDERSKALA DES SCHWEIZER ALPEN-CLUBS SAC

- T1 Wandern:** Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen.*
- T2 Bergwandern:** Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen.**
- T3 Anspruchsvolles Bergwandern:** Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen.**

Falls nach Schweizer-Wanderwege-Normen markiert:

* gelb

** weiss-rot-weiss

PIKTOGRAMME

| | | | |
|---|--|---|--|
|  Bahn |  Bus |  Tram |  Schiff |
|  Zahnrad-/Standseilbahn |  Luftseilbahn |  Gondelbahn |  Sessellift |
|  Aussichtspunkt |  Hütte |  P Parkplatz |  Gaststätte |
|  Feuerstelle |  WC WC | | |

Verhalten im Notfall

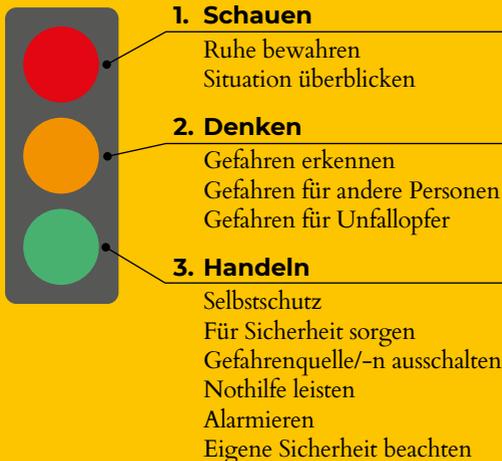
OFFIZIELLE NOTFALLNUMMERN

| | |
|-------------------------------------|---|
| 144 Sanität | 117 Polizei |
| 1414 Rettungsflugwacht | 118 Feuerwehr |
| 145 Toxikologisches Institut | 112 Internationale Notfallnummer |

Notfallnummern Ihrer Wanderleiterinnen und Wanderleiter

Diese sind auf Seite 126 aufgeführt.

ALARMIERUNGSREGELN (AMPELSCHEMA)



ALARMIERUNGSSCHEMA

| | |
|-------------------|--|
| Wo? | Ort des Unfalls / des Vorkommnisses, Erreichbarkeit, Gemeinde, Strasse/Nr. |
| Wer? | Name und Telefonnummer der anrufenden Person |
| Was? | Art des Unfalls / des Vorkommnisses / der Verletzung |
| Wann? | Datum und Zeit des Unfalls / des Vorkommnisses |
| Wie viele? | Anzahl und Name des/der Verletzten |
| Weiteres? | Notwendige Hilfe, getroffene Massnahmen, andere Vorkommnisse, anwesende Personen, eigene Mittel, gefährliche Situation |

Ihre Wanderleiterinnen und -leiter



Rolf Arnet

«Als Gast im Grünen staune ich immer wieder über atemberaubende Naturspektakel.»



Urs Christen

«ZW = die Schweiz erkunden, Natur erleben, sich etwas Gutes tun.»



Edwin Graf

«Was ich nicht erlernt habe, das habe ich erwandert.»



Marianne Heusser

«Nur dort warst du richtig, wenn du zu Fuss dort warst.»



Monika Hollenstein

«Wandern ist keine Flucht, sondern ein Genuss!»



Tamara Moos

«Gemeinsam unterwegs sein und die Natur geniessen.»



Susanne Neuschwander

«Wandern und die Gemeinschaft erleben – welch wunderbare Verbindung!»



Silvia Peter

«Wir gehen über Stock und Stein, aber rauf und runter und sind immer munter.»



Frauke Rinder

«Beim Wandern inspirieren mich die Begegnungen mit Mensch und Tier.»



Erich Rindlisbacher

«Wer staunen möchte, der wandert und wird dabei reichlich belohnt.»



Hansueli Scheidegger

«Aktiv sein hält Körper und Geist fit.»



Susanne Schlicker

«Der Weg ist das Ziel.»



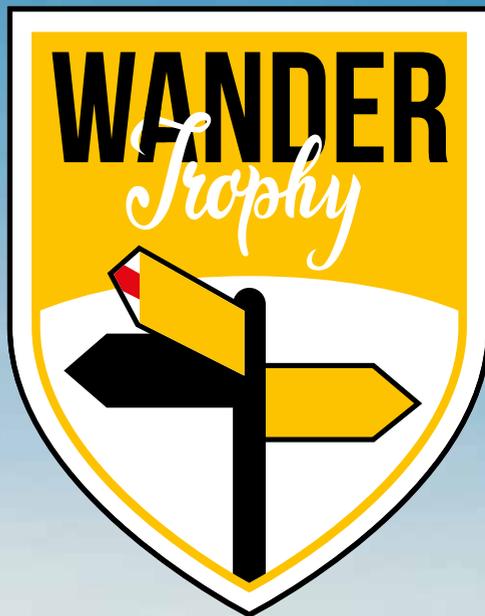
Hans-Peter Werder

«Wer hoch hinaus will, muss lange laufen.»

➡ Die Kontaktdaten der Wanderleitenden finden Sie auf Seite 126.

AUF ZUR WANDER- TROPHY 2025

Lass dich inspirieren
und mach dich auf
den Weg



Von **April bis Mitte November 2025** kannst du auf
ausgewählten Wanderungen die Schönheit
der Wanderwege der Kantone Graubünden, Luzern,
St. Gallen und Zürich entdecken.

Sammele mindestens fünf Trophy-Wanderungen
und gewinne am Ende der Saison mit etwas
Glück tolle Preise.

➔ wandertrophy.ch



Hauptsponsorin



Überraschungswanderungen

Bei diesen Wanderungen werden Route und Region dem Wetter angepasst, eine Verschiebung ist möglich. Deshalb ist das Programm erst am Vortag ab 13 Uhr über das **Wandertelefon 044 771 33 58** zu erfahren.

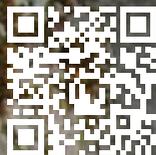
Zusätzliche Überraschungswanderungen können auch an Wochenenden angeboten werden – als Ersatz für verschobene Wanderungen – oder an nicht genutzten Verschiebedaten. Bitte rufen Sie auf jeden Fall an, denn:

- Es kann von den Verkehrsbetrieben geforderte Änderungen geben.
- Bei schlechtem Wetter bieten wir eventuell eine Ersatzwanderung in einer anderen Gegend mit günstigerer Witterung an.
- Bei schönem Wetter informieren wir, ob am nicht benötigten Verschiebedatum eine Überraschungswanderung stattfindet.

DATEN

| | | | | |
|-------------|-------------|------------|------------|--|
| 2025 | Mi | 04.06.2025 | | |
| | Mi | 02.07.2025 | | |
| | Mi | 16.07.2025 | Halbtag | |
| | Mi | 10.09.2025 | | |
| | Mi | 15.10.2025 | | |
| | Mi | 12.11.2025 | Halbtag | |
| | Sa | 06.12.2025 | Samichlaus | |
| | 2026 | Mi | 04.02.2026 | |
| | | Mi | 18.02.2026 | |

**Lernen Sie uns und
unsere Arbeit kennen.**



Unser Mitarbeiter Yuri auf einem Kontrollrundgang.

Alle Wanderungen im Überblick

GEFÜHRTE WANDERUNGEN

Für den ersten Überblick sind alle Wanderungen auf der Karte der Schweiz beziehungsweise des Kantons Zürich (vergrößerter Ausschnitt) mit nummerierten schwarzen Punkten gekennzeichnet.

Die Nummern entsprechen den Seitenzahlen.

23 – 127

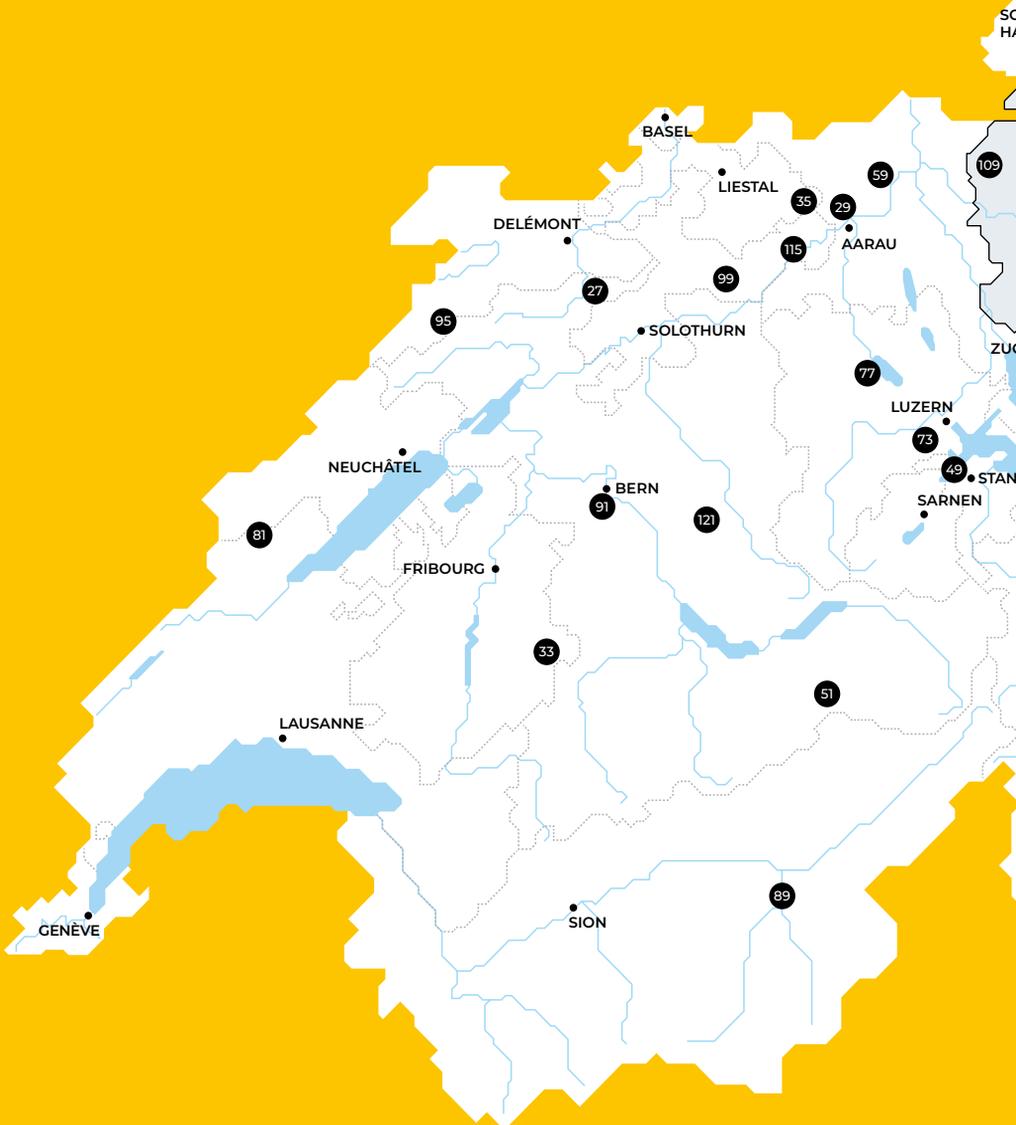
FAMILIEN-WANDERWEGE

Die Familien-Wanderwege sind auf der Karte des Kantons Zürich mit blauen Punkten und Buchstaben gekennzeichnet. Die Themen im Überblick:

- A **Botanik**
- B **Geografie**
- C **Knobeln**
- D **Orientierung**
- E **Zoologie**



➡ zuercher-wanderwege.ch/familie



GENÈVE

LAUSANNE

FRIBOURG

NEUCHÂTEL

BERN

DELÉMONT

BASEL

LIESTAL

SOLOTHURN

AARAU

LUZERN

SARNEN

STAN

ZUC

SC
HA

81

95

27

99

115

77

73

49

91

121

51

33

89

109

59

29

35







Samstag, 19. April 2025



Etzel



SCHINDELLEGI ➔ ETZEL ➔ WILLERZELL

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|---------------------|---------|----------|--|
| 1 Schindellegi | | 0:00 | |
| 2 Etzel | 2:00 | 2:00 | |
| 3 Stöcklichrüz | 1:55 | 3:55 | |
| 4 Willerzell Kirche | 1:25 | 5:20 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|-------------|
| Kanton | SZ |
| Schwierigkeit | ★★★★/T1 |
| Distanz | 17,65 km |
| Aufstieg | 820 m |
| Abstieg | 680 m |
| Karte | Lachen 236T |





Ersatztermin:
So, 20.04.2025

ÜBER DEN ETZELPASS

Unsere Wanderung beginnt beim Bahnhof in Schindellegi. Die ersten drei Kilometer wandern wir entlang der Sihl bis kurz vor Dreiwässern. Hier treffen sich die beiden Flüsse Sihl und Alp und fliessen als Sihl weiter in Richtung Zürich. Über einen moderaten Aufstieg erreichen wir das Ausflugsrestaurant Etzel Kulm, das für seine Gemütlichkeit ebenso bekannt ist wie für die grandiose Aussicht. Nach einem kurzen, knackigen Abstieg gelangen wir auf den Etzelpass, der Pfäffikon und Einsiedeln verbindet. Hier wurde im 13. Jahrhundert

die Kapelle St. Meinrad erbaut, die an der Pilgeroute des Jakobsweges liegt. Im Jahr 1960 wurde die Kapelle restauriert und unter den Schutz der Schweizer Eidgenossenschaft gestellt. Weiter geht es stetig bergauf, vorbei am Restaurant Körnlisegg, einem lohnenswerten Ausflugsziel, bis wir auf 1246 Metern das Stöcklichrüz erreichen. Hier bietet sich ein prachtvoller Rundblick über den Zürichsee, die Glarner Alpen bis hin zu den Mythen. Ab Stöcklichrüz verlassen wir die Wanderroute 3 und steigen ab nach Willerzell, immer mit den Mythen und dem Sihlsee vor Augen.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hans Peter Werder und Susanne Schlicker

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|--------------|----------|-------------------|-----------------------------|
| Zürich HB | ab 07:43 | Willerzell Kirche | ab 15:42 <small>Bus</small> |
| Schindellegi | an 08:21 | Zürich HB | an 16:48 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 26. April 2025



Zürcher Tössbergland



SALAND ➔ STERNENBERG ➔ BAUMA

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|-------------------------------|---------|----------|--|
| 1 Saland Bahnhof | | 0:00 | |
| 2 Blitterswil | 0:25 | 0:25 | |
| 3 Hungersbüel/ Jakobszelle | 1:00 | 1:25 | |
| 4 Sternen- berg | 0:40 | 2:05 | |
| 5 Hagheerenloch | 0:35 | 2:40 | |
| 6 Bauma Bahnhof | 0:55 | 3:35 | |

Auf einen Blick

Kanton ZH

Schwierigkeit ★★/T1

Distanz 12,5 km

Aufstieg 400 m

Abstieg 360 m

Karte Zürcher Wanderwege
Kanton ZH, Rapperswil 226T



Ersatztermin:
So, 27.04.2025

JAKOB-STUTZ-WEG, ZWEITER TEIL

Der Dichter Jakob Stutz (1801–1877) hat seine Umgebung, seine Mitmenschen und wichtige Ereignisse gut beobachtet und beschrieben. Auf dem zweiten Teil des Jakob-Stutz-Weges lassen wir uns wieder von unserem kundigen Kulturforscher und Initiator des Wanderweges, Walter Müller, mit Kommentaren zu Themen des Volksdichters inspirieren. Vom Bahnhof Saland wandern wir dem linken Ufer der Töss entlang bis zu einem schmalen Schwemmsteg, über den wir auf die rechte Seite des Flusses wechseln. In Blitterswil sehen wir das Haus der Schwester von Jakob Stutz, wo er am Webstuhl die ersten Gedichte schrieb. Kurz danach fordert uns ein steiler

Aufstieg Richtung Manzenhueb. In der Nähe von Hungersbüel erinnert eine Tafel an eine ehemalige Klausur, in der Stutz 14 Jahre lebte. Wir folgen der Landstrasse und machen bei der Kirche Sternenberg Halt. Hier endet der Jakob-Stutz-Weg. Doch uns erwartet eine weitere Perle. Wir marschieren talwärts und entdecken mitten im Wald das Hagheerenloch, eine mystische Höhle. Nach mehreren Kurven erreichen wir bei Tüfenbach das Tössstal. Nun sind es noch knapp zwei Kilometer bis zum Bahnhof Bauma, wo wir mit Zug und Bus die Heimreise antreten. Für einige Aufstiegs- und Abstiegsstellen werden Trekkingstöcke und Wanderschuhe mit gutem Halt empfohlen.

Abkürzung: Bus ab Sternenberg

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Erich Rindlisbacher und Edwin Graf

FAHRPLAN

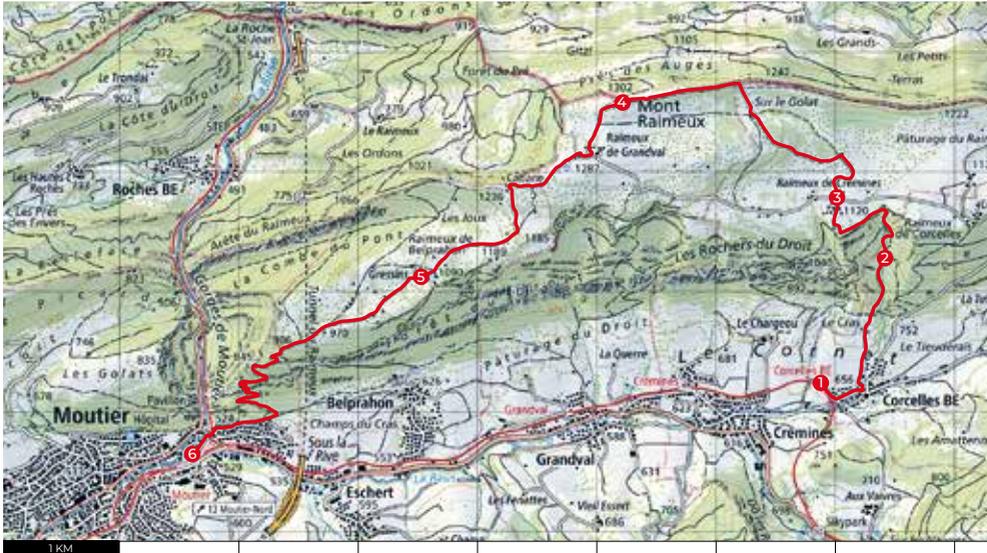
| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 08:46 | Bauma | ab 15:40 |
| Saland | an 09:43 | Zürich HB | an 16:42 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 3. Mai 2025



Mont Raimeux



CORCELLES ➔ MONT RAIMEUX ➔ MOUTIER

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|-----------------------|---------|----------|----------|
| 1 Corcelles BE | | 0:00 | |
| 2 La Côte aux Boeufs | 0:45 | 0:45 | |
| 3 Raimeux de Crémines | 0:45 | 1:30 | |
| 4 Mont Raimeux | 0:50 | 2:20 | |
| 5 Gressins du Milieu | 0:40 | 3:00 | |
| 6 Moutier | 1:15 | 4:15 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|---------------|
| Kanton | BE |
| Schwierigkeit | ★★★/T1 |
| Distanz | 12,45 km |
| Aufstieg | 710 m |
| Abstieg | 830 m |
| Karte | Delémont 223T |





Ersatztermin:
So, 04.05.2025

ZUM HÖCHSTEN GIPFEL DES KANTONS JURA

Diese spannende Wanderung führt uns auf den Mont Raimeux, einen 1302 Meter hohen Bergrücken im Jura. Sein Gipfel liegt auf der Grenze der Kantone Bern und Jura.

Wir starten in Corcelles BE, und nach kurzer Strecke durch das kleine Dorf beginnt, zunächst gemächlich, der Aufstieg. Am Waldrand setzen wir unsere Wanderung auf schmalem und teils steilem Weg entlang des Gore-Virat-Bachs fort. Dieses Juwel des Mont Raimeux schlängelt sich durch vielfältige Waldvegetation mit Wasserfällen, Brücken und Engpässen. So

erreichen wir das 1,5 mal 5 Kilometer grosse Gipfelplateau, das auf allen Seiten schroff abfällt. Der letzte, weniger steile Teil des Aufstiegs führt uns auf einen Grat, dem wir bis zum Gipfel westwärts folgen. Als höchster Berg des Kantons Jura ist der Mont Raimeux zugleich Kulminationspunkt des Kantons Bern. Hier steht ein Beobachtungsturm aus dem Ersten Weltkrieg, dessen Besteigung über eine Metallleiter eine sportliche Herausforderung ist, doch die Aussicht lohnt sich auf alle Fälle. Der abwechslungsreiche Abstieg nach Moutier bietet uns im letzten Abschnitt weitere spannende Aussichtspunkte.

Abkürzung: Abstieg nach Crémines vor dem letzten Gipfelaufstieg

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker und Hans-Peter Werder

FAHRPLAN

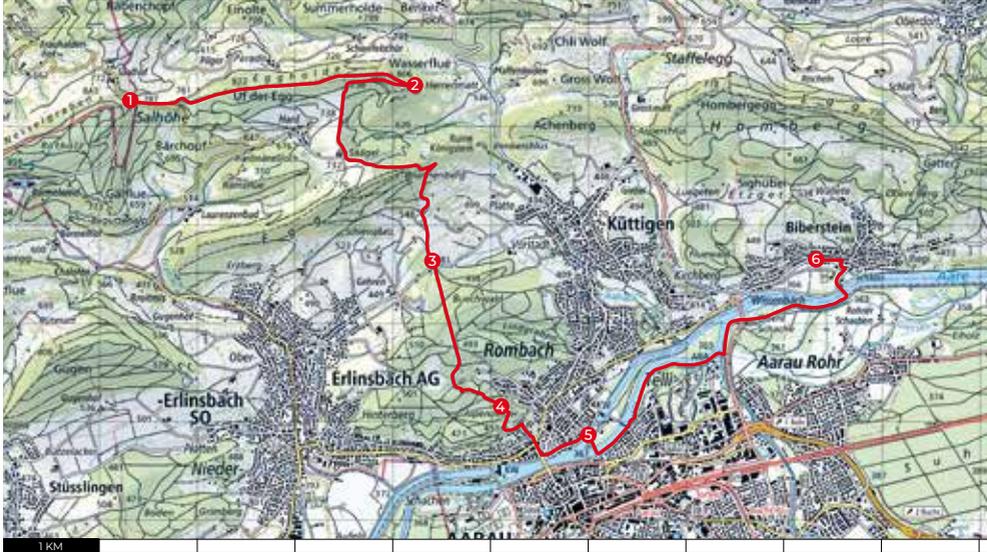
| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|--------------|----------|-----------|-----------------|
| Zürich HB | ab 08:30 | Moutier | ab 15:22, 15:52 |
| Corcelles BE | an 10:05 | Zürich HB | an 16:56, 17:30 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 10. Mai 2025



Aargauer Weg Nr. 42

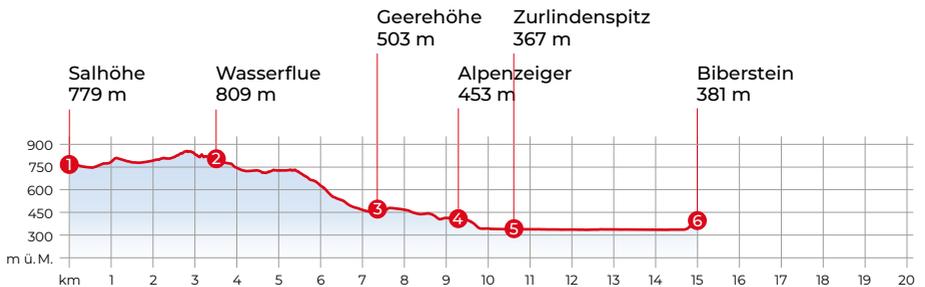


SALHÖHE → WASSERFLUE → BIBERSTEIN

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|------------------|---------|----------|--|
| 1 Salhöhe | | 0:00 | |
| 2 Wasserflue | 1:00 | 1:00 | |
| 3 Geerehöhe | 1:00 | 2:00 | |
| 4 Alpenzeiger | 0:40 | 2:40 | |
| 5 Zurlindenspitz | 0:20 | 3:00 | |
| 6 Biberstein | 1:00 | 4:00 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|------------|
| Kanton | AG |
| Schwierigkeit | ★★★/T2 |
| Distanz | 15 km |
| Aufstieg | 315 m |
| Abstieg | 720 m |
| Karte | Olten 224T |





Ersatztermin:
So, 11.05.2025

VOM JURAGRATSPEKTAKEL AN DIE AARE

Der Aargauer Weg trägt bei SchweizMobil die Nummer 42 und führt quer durch den Kanton Aargau von Frick nach Muri. Unsere Etappe präsentiert sich vielfältig. Es erwarten uns herrliche Aussichten auf die Ausläufer des Juras und lauschige Pfade in den Ufergebieten der Aare. Auf zum Teil neu angelegten Wanderwegen erleben wir im grössten Auengebiet des Kantons Aargau ein Naturschauspiel par excellence. Unsere Tour führt uns über die Wasserflue zum Kerngebiet des Auenschuttparks Aargau, zur Aare und weiter nach Biberstein, wo früher Käpten Jo in der Aarfähre seinen legendären Piratenfrass zelebrierte. Bei der Bushaltestelle Salhöhe starten wir unsere Wanderung. Zuerst mar-

schieren wir dem Waldrand entlang, dann über den bewaldeten Rücken, der sich mehr und mehr zu einem steinigen Grat verengt, und schon stehen wir auf der Wasserflue mit dem markanten, 112 Meter hohen Sendeturm. Vom Aussichtspunkt auf der Felsnase bieten sich fantastische Weitblicke in die Alpen und den Schwarzwald. Von der Wasserflue geht es abwärts durch Wald und ein kurzes Stück auf einem kleinen Grat zum Aussichtspunkt Alpenzeiger. Hier geniessen wir eine Traumsicht auf die Stadt Aarau und die Alpenwelt. Nun steigen wir über Treppen hinab zur Aare und wechseln über die Fussgängerbrücke via Zurlindeninsel auf die rechte Aareseite. Ab Biberstein fahren wir mit dem Postauto zurück nach Aarau.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack, diverse Gaststätten unterwegs

Wanderleitung: Hansueli Scheidegger und Erich Rindlisbacher

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------------|-----------------------------|
| Zürich HB | ab 08:08 | Biberstein Post | ab 15:32 <small>Bus</small> |
| Salhöhe | an 09:14 | Zürich HB | an 16:22 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 17. Mai 2025



Rheintaler Höhenweg Teil 1



RORSCHACH ➔ RHEINECK ➔ BERNECK

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|------------------|---------|----------|----------|
| 1 Rorschach | | 0:00 | |
| 2 Wartensee | 0:50 | 0:50 | |
| 3 Rheineck | 1:15 | 2:05 | |
| 4 Gletscherhügel | 1:35 | 3:40 | |
| 5 Berneck | 1:30 | 5:10 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|------------------------------|
| Kanton | SG |
| Schwierigkeit | ★★★★/T1 |
| Distanz | 19 km |
| Aufstieg | 690 m |
| Abstieg | 655 m |
| Karte | Arbon 217T Appenzell 227T |





Ersatztermin:
So, 18.05.2025

SICHT AUF BODENSEE UND RHEINDELTA

Am Rorschacherberg steht das Schloss Wartensee, das im 13. Jahrhundert von der Abtei St. Gallen erbaut wurde und heute als evangelische Heimstätte dient. Via Chreienwald überqueren wir die Buechstiggass Richtung Buechberg. Vor uns liegt nun die weite Mulde von Thal. Auf dem Weg über Feld- und Wiesenpartien geniessen wir den Blick auf den Rebberg Steiniger Tisch, und bei den Weilern Schneggenalp, Boden- und Tobelmühle folgen wir teilweise der Kulturspur Appenzellerland. Hübsche Waldpartien, vereinzelte Rebberge, die Bergbahn Rheineck-

Walzenhausen und die Ruine Grimmenstein machen die Wanderung abwechslungsreich. Es geht viel auf und ab, linker Hand mit Sicht ins Rheintal und bis hinüber ins Vorarlbergische. Oberhalb des Restaurants Gletscherhügel, das neben einer Bushaltestelle liegt, überqueren wir kurz die Kantonsgrenze ins Appenzell Ausserrhodische. Bei der Meldegg, einer bekannten Waldschenke mit eindrücklicher Weitsicht über die Rheinebene, taucht nun der Alpstein auf, dessen Ansicht von dieser Seite eher ungewohnt ist. Viele Treppenstufen später erreichen wir das Dorfzentrum Berneck, das mit historischen alten Häusern beeindruckt.

Abkürzung: Zug nach Wartensee eine Stunde später, Bus von Berneck, Bus ab Gletscherhügel

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Silvia Peter

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------------------------------|
| Zürich HB | ab 08:09 | Berneck | ab 16:42 <small>Postauto</small> |
| Rorschach | an 09:39 | Zürich HB | an 18:51 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 24. Mai 2025

Niremont

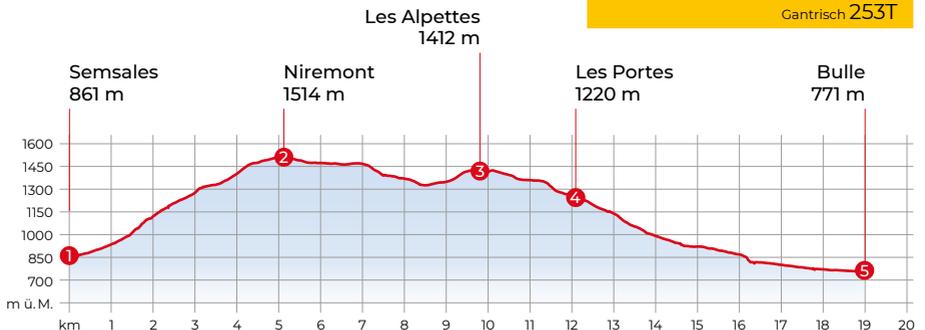


SEMSALES ➔ NIREMONT ➔ BULLE

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|----------------|---------|----------|----------|
| 1 Semsales | | 0:00 | |
| 2 Niremont | 2:10 | 2:10 | |
| 3 Les Alpettes | 1:30 | 3:40 | |
| 4 Les Portes | 0:30 | 4:10 | |
| 5 Bulle | 1:30 | 5:40 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|-----------------------------|
| Kanton | FR |
| Schwierigkeit | ★★★★/T1 |
| Distanz | 19 km |
| Aufstieg | 790 m |
| Abstieg | 880 m |
| Karte | Bulle 252T Gratrich 253T |





Ersatztermin:
So, 25.05.2025

ÜBER DIE ZWEI GIPFEL DES NIREMONT

Von Semsales aus steigen wir im Wald zum Teil recht steil zur kleinen Kapelle Notre Dame hinauf. Weiter geht es über Weideland bis zum höchsten Punkt unserer Wanderung. Der Niremont ist ein zu den Voralpen gehörender Hügel mit sanft gerundeter Form. Er hat zwei Gipfel, den Gros Niremont und den Petit Niremont. Da sich von beiden Punkten aus ein sehenswertes Panorama bietet, erwandern wir beide. Vom Gros Niremont gelangen wir durch ein Naturschutzgebiet mit

einem Moor auf einem Schnitzelweg zur Alp Goille aux Cerfs. Nun steigen wir kontinuierlich über Les Alpettes in Richtung Les Portes ab. Es ist ein langer, dafür angenehmer Abstieg, zum grössten Teil im Wald. Bei Le Carry spüren wir schon die Nähe der Stadt Bulle. Parallel zum Fluss Trême gelangen wir zu den Häusern der Aussenquartiere und schliesslich zum Bahnhof. Nach dieser anstrengenden Wanderung steigen wir ganz bestimmt gerne in den Zug ein und fahren via Bern nach Zürich.

Abkürzung: Abstieg von Goille aux Cerfs nach Semsales (totale Wanderzeit 3 Std. 50 Min.)

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Marianne Heusser und Frauke Rinder

FAHRPLAN

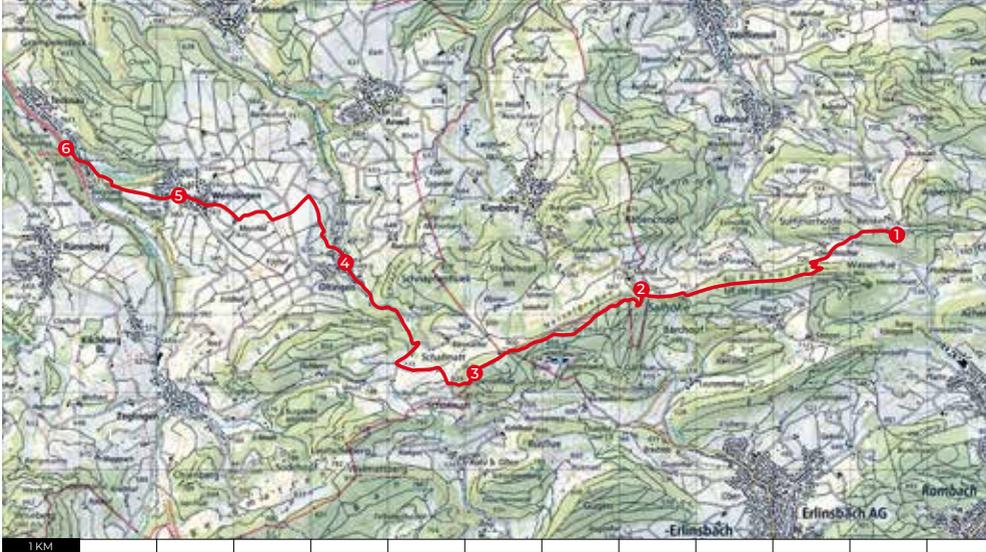
| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 08:02 | Bulle | ab 17:20 |
| Semsales | an 10:24 | Zürich HB | an 19:28 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 31. Mai 2025



Oberbaselbiet



BENKERJOCH ➔ OLTINGEN ➔ TECKNAU

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|--------------|---------|----------|--|
| 1 Benkerjoch | | 0:00 | |
| 2 Salhöhe | 1:20 | 1:20 | |
| 3 Geissflue | 0:50 | 2:10 | |
| 4 Oltingen | 0:55 | 3:05 | |
| 5 Wenslingen | 0:50 | 3:55 | |
| 6 Tecknau | 0:30 | 4:25 | |

| Auf einen Blick | |
|-----------------|----------------------------|
| Kanton | BL |
| Schwierigkeit | ★★★/T1 |
| Distanz | 15 km |
| Aufstieg | 540 m |
| Abstieg | 770 m |
| Karte | Liestal 214T Olten 224T |





Ersatztermin:
So, 01.06.2025

Nicht vergessen:
**ÜBERRASCHUNGS-
WANDERUNG**
am 04.06.2025

ÜBER JURAHÖHEN INS OBERBASELBIET

Unsere heutige Wanderung führt uns über drei Jurapässe zu drei Oberbaselbieter Dörfern.

Wir starten auf der bekannten Aargauer Passhöhe Benkerjoch. Abwechslungsreiche Wege mit Sicht auf die Hügel des Aargauer Jura führen uns über die Salzhöhe zur 963 Meter hohen Geissflue. Hier treffen gleich drei Kantone aufeinander. Der Gipfel liegt auf der Kantonsgrenze zwischen Baselland und Solothurn, der Geissfluegrat nordöstlich davon schon im Aargau. Am Fuss der Geissflue, an der Flurgrenze zur gleichnamigen, typischen offenen Juraweide, wandern wir über den Passübergang Schafmatt,

der uns in das basellandschaftliche Oltingen führt. Das sympathische Dorf ist der Ausgangsort des Weges über die Schafmatt, der seit Urzeiten als Pass ins Mittelland benutzt wurde. Unweit von Oltingen gelangen wir nach Wenslingen, das beschaulich am Hauptzug des Jura auf einer Hochebene liegt. Auf halbem Weg nach Tecknau stossen wir auf die Ruine Ödenburg, die markant auf einem Felsporn gelegenen Reste einer Höhenburg aus dem zehnten Jahrhundert. Nun ist es nicht mehr weit nach Tecknau. Es liegt am Nordportal des Hauenstein-Basistunnels und ist somit nur eine S-Bahn-Station von Olten entfernt.

Abkürzung: Postauto ab Salzhöhe, Oltingen und Wenslingen

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker und Urs Christen

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|----------------------|----------|-----------|-------------------|
| Zürich HB | ab 08:38 | Tecknau | ab ...:02, ...:32 |
| Benkerjoch, Passhöhe | an 09:29 | Zürich HB | an ...:56, ...:30 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Mittwoch, 11. Juni 2025

Pfäffikersee



KREUZUNG PFAHLBAUTENWEG/AUSLIKERWEG ➔ NATURZENTRUM PFFÄFFIKERSEE

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h |
|---|---------|----------|
| ① Kreuzung Pfahlbautenweg/ Auslikeweg | | 0:00 |
| ② Naturzentrum Pfäffikersee | 2:30 | 2:30 |



Auf einen Blick

| | |
|---------------|---------------------------------------|
| Kanton | ZH |
| Schwierigkeit | ★/T1 |
| Distanz | 5 km |
| Aufstieg | 15 m |
| Abstieg | 15 m |
| Karte | Zürcher Wanderwege Zürichsee Nr. 5 |



In Zusammenarbeit mit



MIT DEM RANGER DURCH DIE MOORLANDSCHAFT DES PFÄFFIKERSEES

Erleben Sie eine faszinierende Wanderung durch die grösste Moorlandschaft des Kantons Zürich. Sie tauchen mit einem erfahrenen Ranger in die vielfältige Geschichte der Moore ein. Auf der Wanderung vom Robenhauserriet bis zum Naturzentrum Pfäffikersee gibt es spannende Einblicke in die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt. Der Pfäffikersee-Ranger beleuchtet die umfangreichen Aufwertungsmassnahmen, die in den vergangenen Jahrzehnten für den

Erhalt und die Förderung der Moore von nationaler Bedeutung realisiert wurden, und erzählt aus dem Rangeralltag. Die Wanderung endet mit einem Besuch im Naturzentrum Pfäffikersee, wo es noch mehr zu entdecken gibt oder ein erfrischender Sprung in den Pfäffikersee möglich ist.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Naturzentrum Pfäffikersee.

naturzentrum-pfaeffikersee.ch

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 25 beschränkt.

Anmeldung: bis 04.06.2025 an info@naturzentrum-pfaeffikersee.ch

Spezielles: Der Anlass ist geeignet für alle, die gut zu Fuss sind, auch Kinder. Wir empfehlen gutes, wasserdichtes Schuhwerk, Sonnenschutz und Mückenspray.

Kosten: Erwachsene CHF 25, Kinder unter 7 Jahren kostenlos, 7–16 Jahre CHF 10

Treffpunkt: Kreuzung Pfahlbautenweg und Auslikerweg. Von der Bushaltestelle Buchgrindel sind es 10 Minuten zu Fuss (siehe Karte).

Abkürzung: keine / **Verpflegung:** aus dem Rucksack

Wanderleitung: Pfäffikersee-Ranger und Heinz Vollmeier

Dies ist ein Angebot in Zusammenarbeit mit einem externen Anbieter.

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|----------------------|---------------------------------|--------------|----------|
| Zürich HB | ab 12:54 | Pfäffikon ZH | ab 16:55 |
| Wetzikon Bahnhof | ab 13:23 <small>Bus 852</small> | Zürich HB | an 17:25 |
| Wetzikon Buchgrindel | an 13:28 | | |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 14. Juni 2025



Mondmilchgubel



WALD ➔ BRANDENFELSHÖHLE ➔ STEG

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|--------------------|---------|----------|--|
| 1 Wald | | 0:00 | |
| 2 Wäbereggweiher | 0:55 | 0:55 | |
| 3 Wolfgrueb | 0:45 | 1:40 | |
| 4 Brandenfelshöhle | 0:20 | 2:00 | |
| 5 Hüttchopf | 1:30 | 3:30 | |
| 6 Steg | 1:30 | 5:00 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|--|
| Kanton | ZH |
| Schwierigkeit | ★★★★/T2 |
| Distanz | 16 km |
| Aufstieg | 770 m |
| Abstieg | 695 m |
| Karte | Zürcher Wanderwege Zürcher Oberland Nr. 6 |





Ersatztermin:
So, 15.06.2025

EIN KRIMI IM TÖSSTAL

In der Brandenfelshöhle, von den Einheimischen Mondmilchgubel genannt, findet ein Verbrechen statt. Dies beschreibt die Autorin Mona Bodenmann in ihrem Krimi. Auf unserer Wanderung ins wilde Tösstal wird die Wanderleiterin die Geschichte erzählen, während wir zum Schauplatz des fiktiven Verbrechens wandern. Der Weg führt uns von Wald durch das mystische Sagenraintobel und am Schmittenbach entlang zum Wäbereggweiher, der zu Zeiten der Industrialisierung als Wasserspeicher für die Energieproduktion diente. Von der Wolfgrueb ist

es nicht mehr weit zur Höhle, die der Gletscher vor tausenden Jahren hinterlassen hat. Die Gemeinde hat hier ein Paradies für Ruhesuchende geschaffen und einen wunderbaren Picknickplatz eingerichtet. Ein perfekter Ort für heisse Sommertage. An den Steilhängen des oberen Tösstals braucht es Schwindelfreiheit und Trittsicherheit, während wir weiter zur Bruederegg und auf den Hüttchopf aufsteigen. Über den langgezogenen Bergrücken des Tösswaldes wandern wir am Hof Tannen vorbei ins Tösstal hinab. Wir unterqueren den Skilift und erreichen bald den Bahnhof Steg.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen.
Anmeldeschluss ist am 14.05.2025.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Frauke Rinder

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 08:09 | Steg | ab 16:24 |
| Wald | an 08:49 | Zürich HB | an 17:20 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 21. Juni 2025



Maderanertal



TALSTATION GOLZERN ➔ BERGSTATION GOLZERN

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|-----------------------|---------|----------|--|
| 1 Bristen Talstation | | 0:00 | |
| 2 Balmenschachen | 1:20 | 1:20 | |
| 3 Tritt | 2:00 | 3:20 | |
| 4 Stäfel | 0:40 | 4:00 | |
| 5 Windgällenhütte | 0:25 | 4:25 | |
| 6 Golzern Bergstation | 1:20 | 5:45 | |

Auf einen Blick

Kanton UR

Schwierigkeit ★★★★★/T3

Distanz 15,5 km

Aufstieg 1280 m

Abstieg 710 m

Karte Schächental 1192
Amsteg 1212





Ersatztermin:
So, 22.06.2025

EIN ALPINES KLEINOD, DAS VERZAUBERT

Das Maderanertal, das durch seine grossartigen landschaftlichen Schönheiten Welt- ruhm erlangt hat, öffnet sich bei Amsteg und der Chli Windgällen und zieht sich ostwärts bis zum imposanten Hüfigletscher hinauf. Vom wildschäumenden Chärstelenbach durchströmt, bildet es mit seinen malerischen Wasserfällen und Wildbächen, seinen kräuter- und blumenreichen Alptriften, seinen glänzenden Gletschern und vielgestaltigen Bergen eines der beachtenswertesten Hochtäler der Schweiz. Der Talstrasse entlang des wilden Chärstelenbaches nehmen wir den historischen Talweg zur Balmenegg, wo sich das

Berghotel Maderanertal aus den goldenen Zeiten des Alpinismus befindet. Über ein Dutzend Spitzkehren erreichen wir Tritt. Von dort zur Stäfel säumt unseren Höhenweg ein bunter Teppich schöner Alpenblumen. Zur Windgällenhütte ist es nun nicht mehr weit, und wir werden mit einem grandiosen Ausblick auf Gletscher und die umliegenden majestätischen Dreitausender belohnt. Durch den teils leicht bewaldeten Berghang geht es abwärts Richtung Golzernsee, dessen tiefes Blau ein Blickfang ist. Zum Abschluss der Wanderung durchqueren wir den Weiler Seewen und erreichen die Bergstation der Golzernbahn, die uns talwärts zur Postautostation bringt.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen. Anmeldeschluss ist am 21.05.2025.

Abkürzung: nicht möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack und in diversen Gaststätten

Spezielles: Die Talfahrt mit der Golzernbahn kostet CHF 10.

Wanderleitung: Rolf Arnet, Edwin Graf und Marianne Heusser

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------------------------|----------|-----------------------------|----------|
| Zürich HB | ab 07:05 | Bristen, Talstation Golzern | ab 16:57 |
| Bristen, Talstation Golzern | an 08:57 | Zürich HB | an 19:25 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Mittwoch, 25. Juni 2025

Yoga



MADETSWIL → OBER LUEGETEN → WILA

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|-------------------------|---------|----------|----------|
| 1 Madetswil, Bläsimühle | | 0:00 | |
| 2 Tobelholz | 0:30 | 0:30 | |
| 3 Mülibach | 0:30 | 1:00 | |
| 4 Neuhof | 0:30 | 1:30 | |
| 5 Ober Luegeten | 0:15 | 1:45 | |
| 6 Rosenbergweiher | 0:30 | 2:15 | |
| 7 Wila | 0:30 | 2:45 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|--|
| Kanton | ZH |
| Schwierigkeit | ★★/T1 |
| Distanz | 8,5 km |
| Aufstieg | 310 m |
| Abstieg | 330 m |
| Karte | Zürcher Wanderwege Winterthur Nr. 3 |





Ersatztermin:
Mi, 02.07.2025

DEM WASSER AUF DER SPUR

Wandern und Yoga ermöglichen uns, in unserer Mitte zu kommen und Landschaften zu entdecken. Auf dieser Wanderung begegnen wir an verschiedenen Stellen dem Wasser, das wir dann auch in unseren Yogasequenzen mit sanften Körper-, Atem- und mentalen Übungen thematisieren. Wir lassen uns ein auf: Fliesen – Sprudeln – Blubbern – Rinnen – Münden – Versickern – Ruhen – Plätschern. Ein ganz besonders schöner und im Sommer kühler Platz befindet sich im Tobelholz am Tobelbach. Diesen erreichen wir mit einem steilen An-

und Abstieg von Bläsimühle aus. Nach diesem Abstecher wechseln wir zum Mülibach und wandern diesen begleitend in Richtung Schalchen. Noch vor dem Dorf beginnen wir mit unserem Anstieg zur Ober Luegeten. Hier bietet es sich an, einige Zeit zu verweilen und mit ein paar Übungen sich selbst und der Natur achtsam zu begegnen. Auf dem Abstieg begegnen wir dem Hüttlibach, dem wir bis zum Rosenbergweiher entlangwandern. An diesem Punkt lassen wir uns nochmals auf ein paar sanfte Übungen und die zauberhafte Natur ein, um dann gestärkt den kurzen Weg bis zum Bahnhof Wila anzutreten.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 beschränkt.

Anmeldung: bis 20.06.2025 an schuler.monika@bluewin.ch oder 079 486 19 91

Kosten: CHF 20 / **Treffpunkt:** Postautohaltestelle Madetswil-Bläsimühle

Mitnehmen: leichte Matte oder grösseres Tuch oder Picknickdecke

Yogasequenz: total mind. 90 Min. (auch Yogaunerfahrene sind willkommen)

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Schuler und Team Zürcher Wanderwege

Dies ist ein Angebot einer externen Anbieterin.

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------------------|----------|------------|-----------------|
| Winterthur | ab 09:41 | Wila | ab 15:50, 16:20 |
| Madetswil, Bläsimühle | an 10:17 | Winterthur | an 16:17, 16:47 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.





Samstag, 28. Juni 2025

Über den Renggpass



STANSSTAD ➔ RENGGPASS ➔ HERGISWIL

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|---------------------|---------|----------|------|
| 1 Stansstad Bahnhof | | 0:00 | |
| 2 Lopperkapelle | 0:25 | 0:25 | |
| 3 Antenne Pkt. 861 | 1:35 | 2:00 | |
| 4 Renggpass | 0:15 | 2:15 | |
| 5 Bruni | 0:25 | 2:40 | |
| 6 Hergiswil Bahnhof | 1:05 | 3:45 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|----------------------------------|
| Kanton | NW |
| Schwierigkeit | ★★★/T2 |
| Distanz | 10,5 km |
| Aufstieg | 670 m |
| Abstieg | 655 m |
| Karte | Stans 245T Pilatus-Rigi 3311T |





ÜBER DEN LOPPER ZUM RENGGPASS

Erst seit 1861 kann der Lopper dem See entlang umfahren werden. Vorher erreichte man Obwalden von Luzern aus per Schiff auf dem Vierwaldstättersee und auf dem Landweg nur über den Renggpas. Einen Teil dieses Weges begehen wir auf unserer Wanderung. Vom Bahnhof Stansstad aus marschieren wir zuerst neben der dicht befahrenen Kantonsstrasse, unterqueren die Achereggbrücke und steigen dann zur Lopperkapelle auf. Nach einem ersten Blick in die Nidwaldner Landschaft wandern wir recht steil an der Südseite des Loppers weiter hinauf. Die Aussicht auf die

umliegenden Berge und Täler wird immer beeindruckender. Nach dem Renggpas erkennen wir auf der nördlichen Seite des Loppers, dass die Vegetation anders ist als auf dessen Südseite. Hier dominieren Buchen und im Unterholz gibt es Hirschnagelkäse. Der erste Teil des Abstieges nach dem Pass ist etwas steil, dann geht es aber über Wiesen und Weiden hinunter zum Renggeli und zum ehemaligen Restaurant Brunni. Weiter unten erkennen wir bereits unser Ziel Hergiswil. Von Brunni aus folgen wir dem Lauf des Steinibaches und erreichen nach einer Stunde unseren Zielbahnhof.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack, Restaurant in Hergiswil

Wanderleitung: Erich Rindlisbacher und Hansueli Scheidegger

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 08:10 | Hergiswil | ab 15:48 |
| Stansstad | an 09:13 | Zürich HB | an 16:50 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 5. Juli 2025

Eigertrail



EIGERGLETSCHER ➔ GRINDELWALD BE

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|---------------------|---------|----------|----|
| 1 Eiggletscher | | 0:00 | WC |
| 2 Rotstock | 0:40 | 0:40 | |
| 3 P 1757 | 1:20 | 2:00 | |
| 4 Lägerli | 1:10 | 3:10 | |
| 5 Gletscherschlucht | 0:50 | 4:00 | WC |
| 6 Grindelwald Grund | 0:30 | 4:30 | WC |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|-----------------|
| Kanton | BE |
| Schwierigkeit | ★★★★/T2 |
| Distanz | 14 km |
| Aufstieg | 300 m |
| Abstieg | 1685 m |
| Karte | Interlaken 254T |





Ersatztermin:
So, 06.07.2025

GANZ NAH AN DER WAND ALLER WÄNDE

Im Zentrum dieser Wanderung steht die Wand aller Wände, die Eiger-nordwand. Nach der schönen Anreise steigen wir in Grindelwald in die grossen Gondeln des Eiger Express und schweben zur Station Eiger-gletscher. Dabei beeindruckt uns die mächtige Wand ein erstes Mal. Auf dem bestens präparierten Eigertrail gelangen wir zunächst zum Punkt 2286. Von dort geht es kurz hinauf zum Einstieg des Klettersteigs Rotstock, wo wir einiges über das Klettern

und Bergsteigen am Eiger erfahren. Am Fuss der Nordwand wandern wir nun hinunter Richtung Station Alpiglen, wo die Möglichkeit besteht, mit der Bahn nach Grindelwald zurück-zukehren. Diejenigen, die Lust auf mehr haben, trittsicher sind und über eine gute Kondition verfügen, marschieren mit dem Wanderleiterteam weiter via Lägerli zur Gletscherschlucht und entlang der Lütschine nach Grindelwald Grund. Dort treten wir unsere Rück-reise nach Zürich an.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen.
Anmeldeschluss ist am 05.06.2025.

Abkürzung: ab Alpiglen mit Bahn zurück nach Grindelwald

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Urs Christen und Hans-Peter Werder

FAHRPLAN

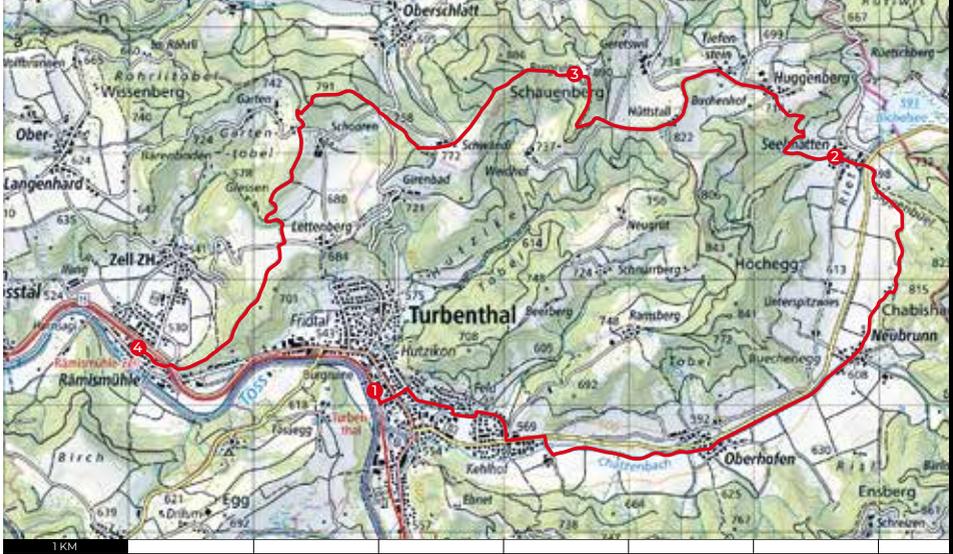
| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------------|----------|----------------------|----------|
| Zürich HB | ab 08:02 | Grindelwald Terminal | ab 17:21 |
| Eiger-gletscher | an 10:59 | Zürich HB | an 19:58 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 12. Juli 2025



Wandernacht



TURBENTHAL ➔ SCHAUBERG ➔ RÄMISMÜHLE

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|-------------------|---------|----------|--|
| 1 Turbenthal | | 0:00 | |
| 2 Seelmatten | 1:50 | 1:50 | |
| 3 Schauenberg | 1:00 | 2:50 | |
| 4 Rämismühle-Zell | 1:40 | 4:30 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|--|
| Kanton | ZH |
| Schwierigkeit | ★★★/T1 |
| Distanz | 16,5 km |
| Aufstieg | 510 m |
| Abstieg | 530 m |
| Karte | Zürcher Wanderwege Winterthur Nr. 3 |





EVENTWANDERUNG WANDERNACHT

Die Wandernacht beginnt in Turbenthal im Tösstal. Durch das Dorf gelangen wir im Dorfteil Kehlhof zum Chatzenbach, dem wir aufwärts folgen. Wir kommen an den Weilern Oberhofen und Neubrunn vorbei, woraufhin in Seelmatten ein erster Aufstieg in Richtung Huggenberg beginnt. Dann wandern wir auf einer Nebenstrasse dem Schauenberg mit der gleichnamigen Burgruine entgegen. Um den höchsten Punkt unse-

rer Wanderung zu erreichen, steigen wir nochmals einige Höhenmeter auf. Tagsüber geniesst man vom Schauenberg eine schöne Rundschau. Wir hoffen auf eine klare Nacht, in der wir bei Mondschein auch so einiges erkennen können. Der Abstieg nach Rämismühle ist nicht zu unterschätzen, wir werden nochmals gefordert sein. Zum Schluss sind wir bestimmt müde, doch dank dem speziellen Naturerlebnis ist die Teilnahme an der Wandernacht immer wieder lohnenswert.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Marianne Heusser und Monika Hollenstein

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|------------|----------|-----------------|----------|
| Zürich HB | ab 22:46 | Rämismühle-Zell | ab 05:55 |
| Turbenthal | an 23:36 | Zürich HB | an 06:42 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 19. Juli 2025



Mattjisch Horn



LANGWIES ➔ MATTJISCH HORN ➔ LANGWIES

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|--------------------|---------|----------|----|
| 1 Langwies | | 0:00 | WC |
| 2 Pirigen | 1:20 | 1:20 | |
| 3 Mattjisch Horn | 2:05 | 3:25 | * |
| 4 Blackter Fürggli | 0:45 | 4:10 | * |
| 5 Pirigen | 0:45 | 4:55 | |
| 6 Langwies | 0:50 | 5:45 | WC |

Auf einen Blick

Kanton GR

Schwierigkeit ★★★★★/T3

Distanz 14 km

Aufstieg 1195 m

Abstieg 1195 m

Karte Prättigau 248T





Ersatztermin:
So, 20.07.2025

MATTJISCH HORN, AUSSICHTSPUNKT ZWISCHEN PRÄTTIGAU UND SCHANFIGG

Wir starten unsere Tour beim Bahnhof Langwies und wandern durch das Dorf hinauf in den Wald. Auf dem Waldweg marschieren wir nach Pirigen, am Gasthaus vorbei und weiter hoch über alpine Matten nach Spitzenbühl. Hier erreichen wir den breiten Grat, der uns zum Mattjisch Horn führt. Oben angekommen, werden wir mit einer grossartigen Weitsicht belohnt. Wir

sehen ins Schanfigg bis nach Arosa und ins Prättigau, in die Fideriser Heuberge und bis nach Klosters. Nach der verdienten Pause auf dem Gipfel steigen wir über den Grat via Blackter Flua zum Blackter Fürggli ab. Wir verlassen den Grat, queren den Hang und erreichen die Alp Campadiel. Von dort gelangen wir durch den Wald zurück nach Pirigen und weiter auf dem Aufstiegsweg zurück nach Langwies.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen.
Anmeldeschluss ist am 19.06.2025.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Tamara Moos und Urs Christen

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 06:38 | Langwies | ab 17:05 |
| Langwies | an 08:49 | Zürich HB | an 19:22 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 26. Juli 2025



Braunwald



BRAUNWALD ➔ KLEINER GUMEN ➔ BRAUNWALD

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|-------------------------|---------|----------|--|
| 1 Braunwald Bergstation | | 0:00 | |
| 2 Rubschen | 0:30 | 0:30 | |
| 3 Chnügrat | 1:30 | 2:00 | |
| 4 Kleiner Gumen | 0:30 | 2:30 | |
| 5 Ortstockhaus | 0:20 | 2:50 | |
| 6 Bergetenseeli | 0:40 | 3:30 | |
| 7 Braunwald Bergstation | 1:30 | 5:00 | |

Auf einen Blick

Kanton GL

Schwierigkeit ★★★★/T2/T3

Distanz 15 km

Aufstieg 900 m

Abstieg 900 m

Karte Linthal 1173





Ersatztermin:
So, 27.07.2025

WO DAS EDELWEISS ZU HAUSE IST

Hochalpine Vegetation ist im Pflanzenschutzgebiet auf 1800 bis 2000 Metern zu finden, und die Vielfalt der Pflanzen zieht zahlreiche Insektenarten an. Unsere schöne Blumenwanderung bietet zudem ein atemberaubendes Panorama. Von der Bergstation Braunwald geht es ansteigend über Höcheli nach Rubschen und weiter durch den Seblenwald hinauf zum Chnüggrat. Im steilen Hang fallen die zahlreichen Verbauungen auf, die angebracht wurden, nachdem 1951 eine Lawine bis ins Tal hinuntergedonnert war. Im Zickzackkurs steigen wir hinauf zum

Punkt 1881 mit prächtiger Aussicht über den Taltrog der Bächialp zum Bächistock mit seinem kleinen Gletscher. Über den Seblengrat erreichen wir durch einen Tunnel den Kleinen Gumen. Nun geht es steil hinunter nach Ober Stafel und gemütlich fast geradeaus zum Ortstockhaus. Von hier zieht sich der Pfad über Alpweiden und lichten Bergwald zur Alp Ober Stafel und weiter zum idyllischen Bergetenseeli. Von der Alp Ober Stafel steigen wir in vielen Windungen durch die steile Brächerwand hinunter und wandern gemütlich zurück zur Bergstation Braunwald.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen. Anmeldeschluss ist am 26.06.2025.

Abkürzung: möglich, vom Kleinen Gumen mit der Sesselbahn zurück nach Braunwald

Verpflegung: aus dem Rucksack. Gaststätten: Berghotel Kleiner Gumen, Berggasthaus Ortstockhaus

Wanderleitung: Rolf Arnet und Edwin Graf

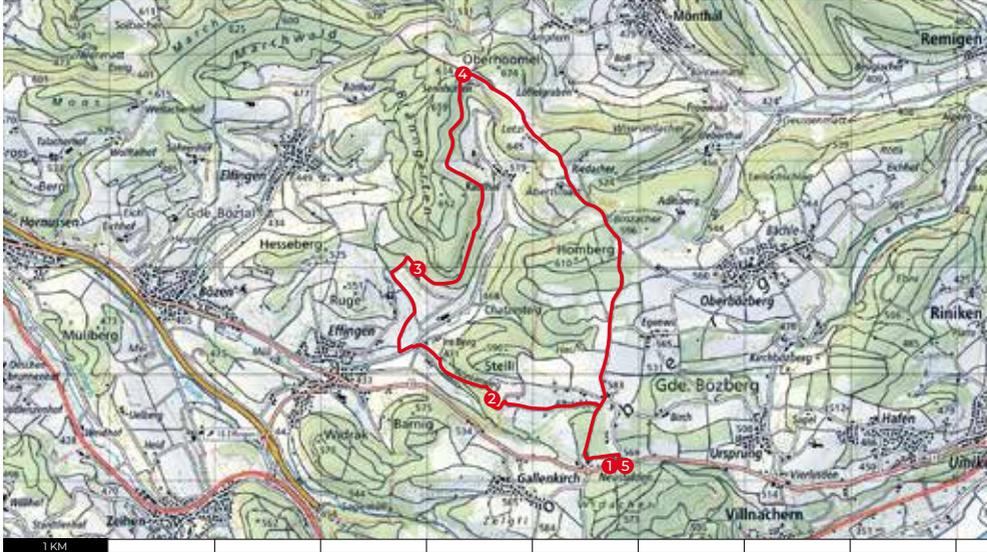
FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------------------|----------|-----------------------|----------|
| Zürich HB | ab 07:43 | Braunwald Bergstation | ab 16:25 |
| Braunwald Bergstation | an 09:32 | Zürich HB | an 18:17 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Freitag, 1. August 2025

Via Römerweg zur Sennhütte



BÖZBERG ➔ SENNHÜTTE ➔ BÖZBERG

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|-----------------------|---------|----------|--|
| 1 Bözberg, Neustalden | | 0:00 | |
| 2 Römerweg | 0:30 | 0:30 | |
| 3 Weingut | 0:45 | 1:15 | |
| 4 Sennhütte | 0:45 | 2:00 | |
| 5 Bözberg, Neustalden | 1:10 | 3:10 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|------------|
| Kanton | AG |
| Schwierigkeit | ★★/T1 |
| Distanz | 12 km |
| Aufstieg | 300 m |
| Abstieg | 300 m |
| Karte | Baden 215T |





Ersatztermin:
Sa, 02.08.2025

VON DEN RÖMERN ZUM WEIN

Der Bözberg, ein bekannter und wichtiger Pass im Jura, verbindet Basel mit Zürich. Und genau da beginnt unsere Wanderung. Über Waldwege gelangen wir zum Anfang des Römerweges. Bereits im Altertum war dieser Übergang sehr wichtig, führte er doch die Römer direkt von Augusta Raurica zum Legionslager Vindonissa. Rund 3,5 Kilometer des Römerweges sind noch erhalten. Mit Blick auf Effingen verlassen wir diese eindruckliche Strecke und wandern in Richtung Weingut Büchli. Am sonnigen Südhang werden auf 3,5 Hektaren zu 60 Prozent Rotweine (Pinot und Merlot) und zu 40 Prozent Weissweine (Riesling und Sauvignon) angebaut. Der Winzer

keltet daraus circa 15 000 Liter Wein. Bei stetiger leichter Steigung über dem Kästhal marschieren wir über schöne Waldstrassen unserer Mittagspause bei der Sennhütte entgegen. Die Besenbeiz gehört zur Gemeinde Effingen und liegt am obersten Ende des Kästhals. Hier kann man sich in den Sommermonaten mit regionalen Spezialitäten verpflegen (Kästhaler Bratwurst, Rauchwürstli oder Käse). Auch ist die Sennhütte für ihre Aargauer Rüeblitorte berühmt. Wir nehmen uns für die Mittagspause genügend Zeit, um die feinen Sachen geniessen zu können. Über freies Feld, vorbei an einer Amateurfunk-Antenne, wandern wir zurück zum Bözberg, wo wir den Bus Richtung Brugg nehmen.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack oder in der Besenbeiz Sennhütte

Wanderleitung: Hans Peter Werder und Hansueli Scheidegger

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|---------------------|----------|---------------------|-----------------------|
| Zürich HB | ab 08:36 | Bözberg, Neustalden | ab ...:14, ...:31 Bus |
| Bözberg, Neustalden | an 09:24 | Zürich HB | an ...:54, ...:24 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 9. August 2025



ViaRhenana 60



STECKBORN → MAMMERN → STEIN AM RHEIN

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|---------------------|---------|----------|------|
| 1 Steckborn | | 0:00 | P |
| 2 Schloss Glarisegg | 1:00 | 1:00 | |
| 3 Burgruine | 0:35 | 1:35 | |
| 4 Mammern | 0:45 | 2:20 | P WC |
| 5 Hochwacht | 0:40 | 3:00 | |
| 6 Staad | 0:50 | 3:50 | |
| 7 Stein am Rhein | 0:40 | 4:30 | P |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|-----------------|
| Kanton | TG |
| Schwierigkeit | ★★★/T1 |
| Distanz | 16 km |
| Aufstieg | 520 m |
| Abstieg | 510 m |
| Karte | Frauenfeld 216T |





VOM UNTERSEE ZUM RHEIN

Über Jahrhunderte war die Route über Untersee und Hochrhein die wichtigste Wasserstrasse der Schweiz. Heute folgt ihr die ViaRhenana 60 von Kreuzlingen über Schaffhausen bis Basel. Wir dürfen uns auf eine vielfältige, abwechslungsreiche und hügelige Wanderung freuen. Die Etappe beginnt beim Bahnhof Steckborn und führt zunächst auf eine Anhöhe beim Dorfausgang. Anschliessend folgen wir einer längeren Waldstrecke und wandern wieder leicht abwärts zum Schloss Glarisegg. Nun führt der Weg wieder hinauf zur Burgruine Neuburg und weiter am idyllischen Neuburger Weiher vorbei nach Mammern. Wir steigen auf zum früher strategisch

wichtigen Aussichtspunkt Hochwacht mit atemberaubender Rundschau. Nach wenigen Schritten zeigt sich Klingenzell mit seiner Wallfahrtskirche und einer herrlichen Aussicht auf den Untersee bis weit in deutsches Gebiet. Nun geht es bergabwärts, dabei queren wir die Bahnschienen und die Hauptstrasse und erreichen Eschenzer Boden. Dem See entlang folgen wir einem Flurweg und gelangen zur idyllisch gelegenen Insel Werd. Zugänglich ist sie über eine 200 Meter lange Fussgängerbrücke. Die St.-Othmar-Kapelle steht unter der Obhut von Franziskanerinnen. Zum Schluss bietet sich ein individueller Abstecher ins Städtchen Stein am Rhein, eventuell auch die Retourfahrt mit dem Schiff nach Schaffhausen an.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack, diverse Gaststätte unterwegs

Wanderleitung: Hansueli Scheidegger und Frauke Rinder

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|----------------|----------|
| Zürich HB | ab 07:34 | Stein am Rhein | ab 16:03 |
| Steckborn | an 08:53 | Zürich HB | an 17:12 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Mittwoch, 13. August 2025



Natur pur



EINSIEDELN ➔ NATUR ➔ EINSIEDELN

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h |
|-------------|---------|----------|
| 1 Beeren | | |
| 2 Pilze | | |
| 3 Kräuter | | |
| 4 Waldbaden | | |
| 5 Aussicht | | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|-------------|
| Kanton | SZ |
| Schwierigkeit | ★★★/T2 |
| Distanz | 12 km |
| Aufstieg | 400 m |
| Abstieg | 400 m |
| Karte | Lachen 236T |



Kein
Ersatztermin

AB I D'BEERI

Wieder einmal machen wir einen Ausflug, bei dem nicht das Wandern, sondern das Naturerlebnis im Vordergrund stehen soll. Wir halten Ausschau nach allem, was uns die Natur an kulinarischen Köstlichkeiten zu bieten hat, wie Beeren, Pilzen und Kräutern. Dabei haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Wissen der Gruppe weiterzugeben und sich untereinander auszutauschen.

Wo es genau hingehet, wird noch nicht verraten. Immerhin so viel: Wir starten in Einsiedeln und werden vier bis fünf Stunden unterwegs sein. Dabei nehmen wir uns genügend Zeit, um die entdeckten Früchte der Natur zu sammeln und zu bestimmen, aber auch die schöne Landschaft zu geniessen. Man sollte fit sein für je circa 400 Meter Auf- und Abstieg und 10 bis 12 Kilometer Distanz. Von Einsiedeln geht es wieder zurück nach Zürich.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Urs Christen und Rolf Arnet

FAHRPLAN

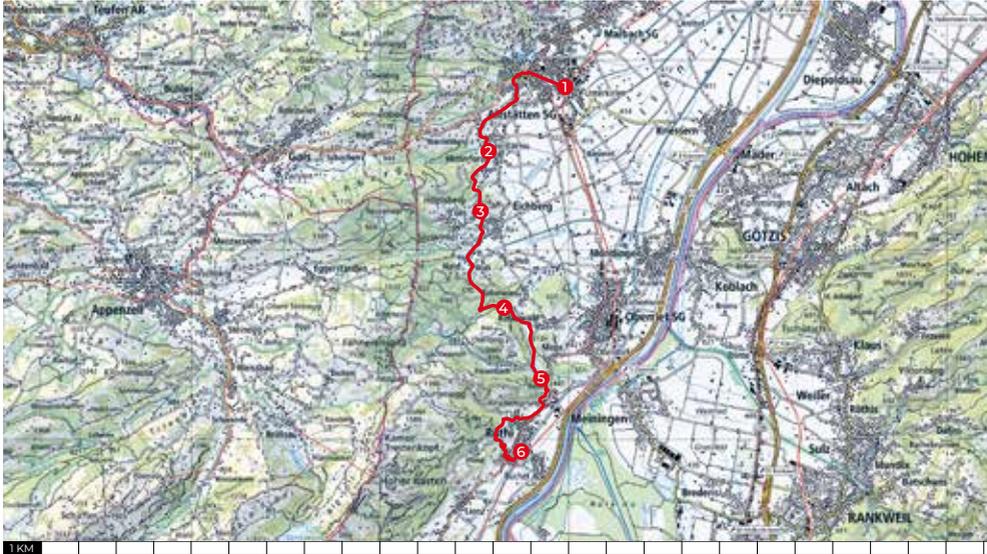
| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|------------|----------|------------|----------|
| Zürich HB | ab 09:12 | Einsiedeln | ab 16:24 |
| Einsiedeln | an 09:58 | Zürich HB | an 17:17 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 16. August 2025



Rheintaler Höhenweg Teil 3



ALTSTÄTTEN ➔ HINTERFORST ➔ RÜTHI SG

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|-----------------|---------|----------|--|
| 1 Altstätten | | 0:00 | |
| 2 Forstkapelle | 1:10 | 1:10 | |
| 3 Eichberg | 0:40 | 1:50 | |
| 4 Kristallhöhle | 1:10 | 3:00 | |
| 5 Rehag | 0:45 | 3:45 | |
| 6 Rüthi SG | 1:15 | 5:00 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|----------------|
| Kanton | SG |
| Schwierigkeit | ★★★★/T2 |
| Distanz | 18 km |
| Aufstieg | 630 m |
| Abstieg | 630 m |
| Karte | Appenzell 227T |





Ersatztermin:
So, 17.08.2025

SICHT AUF DIE LIECHTENSTEINER BERGE

Letztes Jahr haben wir die Wanderung in Altstätten beendet, und heute wandern oder fahren wir mit dem Bus hinauf ins Zentrum von Altstätten. Unser zweites Ziel ist die Forstkapelle, die mit ihren berühmten, in buntem Glas gehaltenen Spitzbogenfenstern für Aufsehen sorgt. Wir lassen den Blick über das weitläufige Rheintal schweifen und schlagen den daran entlangführenden Höhenweg über Hinterforst, Brand und Eichberg ein. Es folgen einige Höhenmeter durch wildromantische Berggebiete und schöne Mischwälder, an Fuchsplatz und Kessiloch vorbei bis zum Tanzplatz, zum höchsten Punkt

der heutigen Etappe. Etwas unterhalb befindet sich der Eingang zur Kristallhöhle, bei der ein grosser Rastplatz zu einer Pause einlädt. Die Höhenmeter, die wir hinaufmarschiert sind, führen nun wieder hinunter, an Kobelwald vorbei zum Weiler Rehag und zum Blosenberg. Hier können wir schon unser nächstes Etappenziel Rüthi mit seiner imposanten Kirche St. Valentinsberg sehen und den Blick über die dahinter liegenden Liechtensteiner Berge schweifen lassen. Aber noch ist es ein gutes Stück um Rüthi herum bis zum Bahnhof, denn wir wollen den Rheintaler Höhenweg in seiner ganzen Länge bewältigen.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen. Anmeldeschluss ist am 16.07.2025.

Abkürzung: Bus am Anfang ins Zentrum von Altstätten und Bus in Eichberg und Rehag

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Edwin Graf

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|------------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 07:38 | Rüthi SG | ab 16:28 |
| Altstätten | an 09:00 | Zürich HB | an 18:17 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.





Samstag, 23. August 2025



Tektonikarena Sardona



WEISSTANNEN ➔ LAVTINASATTEL ➔ PIZOLHÜTTE

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|-----------------|---------|----------|--|
| 1 Weisstannen | | 0:00 | |
| 2 Batöni | 1:45 | 1:45 | |
| 3 Lavtinasattel | 3:00 | 4:45 | |
| 4 Pizolhütte | 1:15 | 6:00 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|---------------------------------|
| Kanton | SG |
| Schwierigkeit | ★★★★★/T3 |
| Distanz | 11,7 km |
| Aufstieg | 1770 m |
| Abstieg | 550 m |
| Karte | Walenstadt 237T Sardona 247T |





Kein
Ersatztermin

ALPINE ARENA BATÖNI-PIZOL

Diese anspruchsvolle Bergwanderung im Gebiet der Tektonikarena Sardona verlangt Kondition und Trittsicherheit; der höchste Punkt, den wir erreichen, liegt auf 2600 Metern über Meer. In Weisstannen (1003 Metern über Meer) am Gufelbach beginnt unsere Tour hinauf zu den Kraftorten des Gufelbachtals. Bei Unterlavtina Sässli öffnet sich das Tal, und man hat zum ersten Mal Sicht auf das umliegende Gebirge. 1911 wurden hier die ersten Steinböcke ausgesetzt, nachdem diese vorher in der ganzen Schweiz ausgestorben waren. Schon von Weitem sind die eindrucklichen Wasserfälle von Batöni zu sehen. 2018 wurde hier

eine Hängebrücke eingeweiht, die einen prächtigen Blick auf das Wasserschloss erlaubt. Der Weg führt immer steiler bergan, zuletzt im Zickzack über Geröll. Die Aussicht ist einmalig. Auf dem Lavtinasattel werden wir durch den Anblick des eisgrünen Wildsees wie auch der umliegenden Gipfel des Pizol für unsere Anstrengungen entschädigt. Der Hochwart mit seinem Gipfelkreuz thront direkt neben dem Sattel. Der Abstieg verläuft auf dem ersten Stück der bekannten Fünf-Seen-Wanderung und führt über Geröll vom Wildsee zur Pizolhütte. Für die Talfahrt (letzte Abfahrt 16 Uhr) benutzen wir die Sesselbahn hinab zur Furt und nach Wangs.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen.
Anmeldeschluss ist am 23.07.2025.

Abkürzung: bei Batöni zurück nach Weisstannen

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Edwin Graf, Silvia Peter und Rolf Arnet

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|------------------------------|
| Zürich HB | ab 07:05 <small>IC3</small> | Wangs <small>Talstation</small> | ab 17:42 <small>B430</small> |
| Weisstannen <small>Oberdorf</small> | an 08:41 | Zürich HB | an 18:55 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 30. August 2025



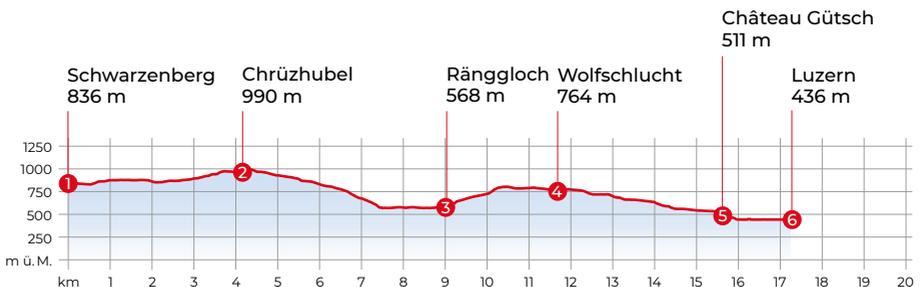
Ränggloch und Wolfschlucht



SCHWARZENBERG ➔ RÄNGGLOCH ➔ LUZERN

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h |
|------------------|---------|----------|
| 1 Schwarzenberg | | 0:00 |
| 2 Chrüzhubel | 1:10 | 1:10 |
| 3 Ränggloch | 1:20 | 2:30 |
| 4 Wolfschlucht | 1:05 | 3:35 |
| 5 Château Gütsch | 1:00 | 4:35 |
| 6 Luzern | 0:25 | 5:00 |

| Auf einen Blick | |
|-----------------|---------------|
| Kanton | LU |
| Schwierigkeit | ★★★★/T2 |
| Distanz | 17,2 km |
| Aufstieg | 520 m |
| Abstieg | 920 m |
| Karte | Rotkreuz 235T |





Ersatztermin:
So, 31.08.2025

DER PILATUS ALS STÄNDIGER BEGLEITER

Das Dorf Schwarzenberg ist ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen. Schon kurz nach dem Start überrascht der grossartige Blick ins Mittelland. Wir haben den Pilatusriegel vor Augen, er wird uns den ganzen Tag begleiten. Die folgenden Stunden wandern wir nach Osten. Nun beginnt der Abstieg auf der Krete des Blatterberges ins Ränggloch. Und man staunt ob des tiefen Einschnitts, den der wilde Ränggbach hier aus dem Voralpenkalk herausgefressen hat. Die beeindruckende Himmelsleiter zwischen den senkrechten Felswänden bestaunen wir nur! Der Aufstieg auf

den Sonnenberg führt zuerst durch die wilde Wolfschlucht auf die Chrüzhöchi. Die Entstehung dieser Schlucht ist dem Kohlebergbau zu verdanken. Vorbei geht's an der Standseilbahn, die den Sonnenberg auf der Krienser Seite erschliesst. Beim Restaurant Schwyzzerhüsli betreten wir den Gütschwald und stehen nach kurzer Zeit vor dem Château Gütsch. Über den Serpentinweg erreichen wir Luzern und gelangen an das Ufer der Reuss. Ein individueller Abstecher in die Altstadt bietet sich an, andernfalls wandern wir über das Wahrzeichen von Luzern, die hölzerne Kapellbrücke mit dem Wasserturm, zum Bahnhof.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen. Anmeldeschluss ist am 30.07.2025.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack, diverse Gaststätten unterwegs

Wanderleitung: Hansueli Scheidegger und Edwin Graf

FAHRPLAN

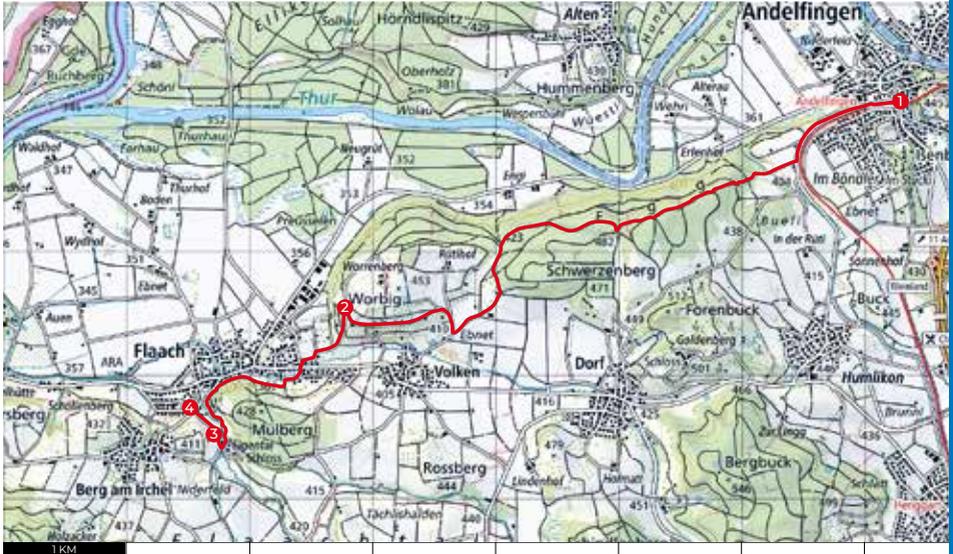
| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|------------------------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 08:10 | Luzern | ab 17:09 |
| Schwarzenberg (Rössli) | an 09:44 | Zürich HB | an 17:50 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Sonntag, 7. September 2025



Wanderung mit ProWeinland

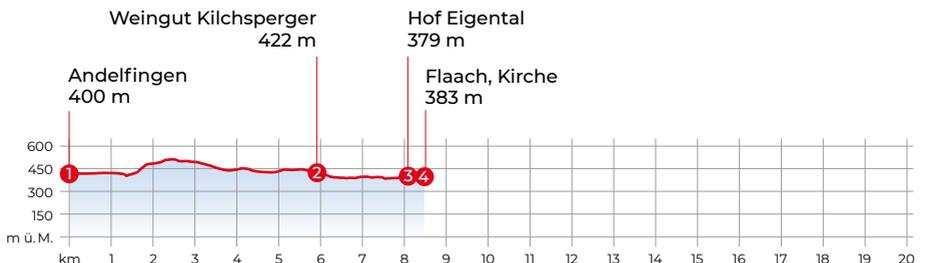


ANDELFINGEN → FLAACH

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|------------------------|---------|----------|--|
| 1 Andelfingen, Bahnhof | | 0:00 | |
| 2 Weingut Kilchsperger | 1:15 | 1:15 | |
| 3 Hof Eigental | 0:45 | 2:00 | |
| 4 Flaach, Kirche | 0:10 | 2:10 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|---|
| Kanton | ZH |
| Schwierigkeit | ★/T1 |
| Distanz | 8,5 km |
| Aufstieg | 180 m |
| Abstieg | 200 m |
| Karte | Zürcher Wanderwege Kanton Zürich Nr. 2 |





WEINWANDERUNG VON ANDELFINGEN INS FLAACHTAL

Unsere Weinwanderung beginnt im malerischen und geschichtsträchtigen Dorf Andelfingen, dem Bezirkshauptort des Zürcher Weinlands. Von hier aus führt uns die Wanderung in Richtung Volken, wo wir beim Weingut Kilchsperger Halt machen. Hier geniessen wir ein Glas heimischen Wein, begleitet von einem Picknick aus dem Rucksack. Umge-

ben von Rebstöcken und mit herrlichem Blick auf die umliegende Landschaft schmecken die Aromen des Weins noch intensiver. Nach weiteren 45 Minuten erreichen wir den zweiten Stopp, den Hof Eigental. Auch hier lassen wir uns die feinen Weine schmecken und erleben eine spannende Führung durch das Weingut, bei der wir noch tiefer in die regionale Weinkultur eintauchen.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt.

Anmeldung: bis 29.08.2025 über zuercher-weinland.ch/eventwanderung oder 052 301 21 21

Kosten: CHF 25

Wichtig: Durchführung bei jedem Wetter

Verpflegung: aus dem Rucksack

Abkürzung: nicht möglich

Treffpunkt: 11 Uhr beim Bahnhof Andelfingen

Wanderleitung: ProWeinland in Begleitung Zürcher Wanderwege

Dies ist ein Angebot in Zusammenarbeit mit einem externen Anbieter.

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-------------|----------|---------------|----------|
| Zürich HB | ab 10:16 | Flaach Kirche | ab 15:48 |
| Andelfingen | an 10:54 | Zürich HB | an 16:42 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 13. September 2025



Mauensee



SURSEE ➔ MAUENSEE ➔ NOTTWIL

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|--------------|---------|----------|--|
| 1 Sursee | | 0:00 | |
| 2 Mauensee | 0:50 | 0:50 | |
| 3 Höhe | 1:05 | 1:55 | |
| 4 Bluemeberg | 0:50 | 2:45 | |
| 5 Nottwil | 1:15 | 4:00 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|---------------|
| Kanton | LU |
| Schwierigkeit | ★★/T1 |
| Distanz | 15 km |
| Aufstieg | 405 m |
| Abstieg | 405 m |
| Karte | Willisau 234T |





Ersatztermin:
So, 14.09.2025

MAUENSEE UND SEMPACHERSEE

Vom Bahnhof Sursee aus erreichen wir auf ebener Strecke den Wald und stossen auf ein kleines Naturschutzgebiet, in dem sich der Mauensee verbirgt. Wir folgen einem kurzen Wegstück in Ufernähe durch teilweise sumpfiges Gelände und werfen einen etwas neidischen Blick auf die kleine Insel mit dem beeindruckenden, schlossähnlichen Gebäude, bevor es aufwärts geht. Vorbei an grossen Bauernhäusern wandern wir bergauf und bergab, durch wenig Wald

und viel offenes Gelände mit schönen Ausblicken bis in die Zentralschweiz. Nach dem Hof Bluemeberg beginnt der Abstieg nach Nottwil, immer mit Blick auf den Sempachersee, dem wir uns nun langsam nähern. Das Schloss Tannenfels liegt am Weg. Es ist in Privatbesitz und geht auf eine Burg zurück, die mit dem Hof Tannenfels im Spätmittelalter den Kern einer kleinen gleichnamigen Herrschaft bildete. Vorbei am Schweizer Paraplegikerzentrum führt uns der Weg zum Sempachersee und zum Bahnhof Nottwil.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker und Hans-Peter Werder

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 09:04 | Nottwil | ab 15:52 |
| Sursee | an 10:11 | Zürich HB | an 17:25 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 20. September 2025



Tessiner Bergseen



TREMORGIO → LEIT → TREMORGIO

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h |
|---------------------|---------|----------|
| 1 Capanna Tremorgio | | 0:00 |
| 2 Alpe Campolungo | 1:10 | 1:10 |
| 3 Capanna Leit | 0:50 | 2:00 |
| 4 Lago di Leit | 0:05 | 2:05 |
| 5 Passo Vanit | 0:30 | 2:35 |
| 6 Capanna Tremorgio | 0:30 | 3:05 |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|-----------|
| Kanton | TI |
| Schwierigkeit | ★★★/T2/T3 |
| Distanz | 8,5 km |
| Aufstieg | 552 m |
| Abstieg | 552 m |
| Karte | 508T |





Ersatztermin:
So, 21.09.2025

ZWISCHEN NATUR, GESCHICHTE UND TECHNIK

Unsere Wanderung zu den Bergseen Tremorgio und Leit oberhalb von Rodi-Fiesso ist ein besonders faszinierender Ausflug für diejenigen, die alpine Umgebungen lieben. Dank einer Seilbahn gelangen wir innerhalb weniger Minuten aus dem Tal bis zum Lago Tremorgio, zum Ausgangspunkt unserer Tour. Der See, der sich uns in seiner vollen Schönheit präsentiert, wird seit fast einem Jahrhundert für die Energiegewinnung genutzt. Dem Ufer entlang erreichen wir den Wanderweg zur Alpe Campolungo. Diese Hochebene ist für ihre üppige Vegetation und ihren Reichtum an Mineralien bekannt, die

zahlreiche Fachleute und Forscher anlocken. Beim weiteren Aufstieg in Richtung des Bergsees Leit wird die Landschaft felsiger. Seit 2016 befindet sich im Gebiet des Campolungo ein geotouristischer Wanderweg. Dem Ufer des Tremorgio-Sees entlang und hinauf zur Leit-Hütte vermitteln Informationstafeln interessante Einblicke in Geologie, Hydrologie, Mineralogie, Flora und Fauna der Region. Der Weg zurück zur Bergstation der Seilbahn führt über Gelände mit grossen Steinbrocken und einem wunderbaren Blick auf die Alpe Campolungo zum Passo Vanit und dem Ostufer des Lago Tremorgio entlang, bis wir unseren Ausgangspunkt erreichen.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Billette: Bei der Seilbahn Tremorgio kann ein Gruppenbillett/Senior zu CHF 16 gelöst werden.

Wanderleitung: Rolf Arnet und Erich Rindlisbacher

FAHRPLAN

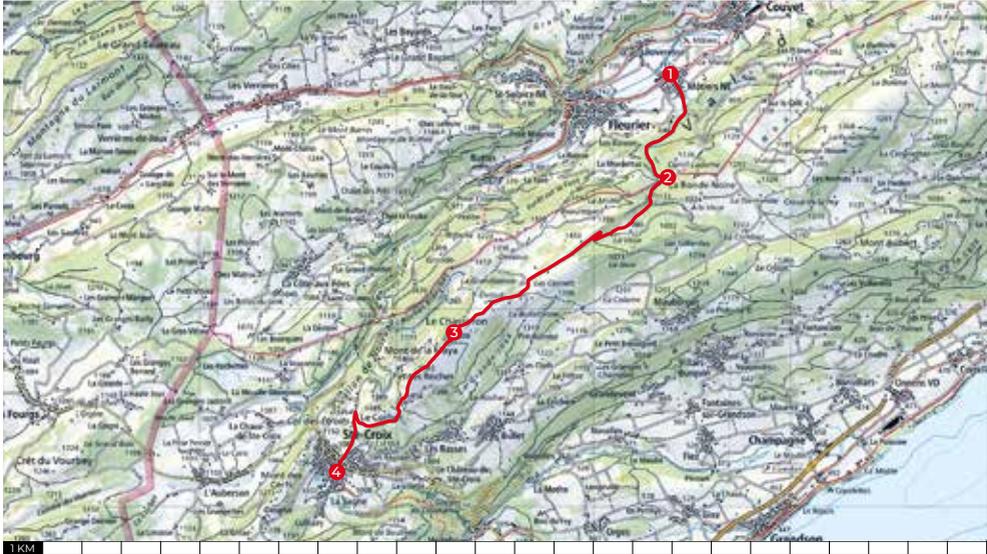
| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|---------------------------|----------|---------------------------|----------|
| Zürich HB | ab 07:05 | Rodi <small>Posta</small> | ab 17:04 |
| Rodi <small>Posta</small> | an 09:54 | Zürich HB | an 19:55 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 27. September 2025



Jurahöhenweg Teil 10



MÔTIERS ➔ LE CHASSERON ➔ STE-CROIX

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|------------------|---------|----------|--|
| 1 Môtiers | | 0:00 | |
| 2 Pouetta Raisse | 1:15 | 1:15 | |
| 3 Le Chasseron | 2:40 | 3:55 | |
| 4 Ste-Croix | 1:40 | 5:35 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|---------------------|
| Kanton | NE |
| Schwierigkeit | ★★★★/T2 |
| Distanz | 17,5 km |
| Aufstieg | 1021 m |
| Abstieg | 689 m |
| Karte | Val de Travers 241T |





Ersatztermin:
So, 28.09.2025

VOM ABSINTH-DORF MÔTIERS DURCH DIE POUETTA RAISSE NACH STE-CROIX

Die anspruchsvolle Wanderung beginnt in Môtiers, dem Hauptort des Val de Travers mit seinen über 2100 Einwohnern. Jean-Jacques Rousseau, ein berühmter Philosoph, lebte von 1762 bis 1765 in Môtiers, bevor er von den Einwohnern vertrieben wurde. Besonders bekannt ist der Ort auch durch sein Absinth-Museum. Absinth, auch als grüne Fee bekannt, war mehr als 90 Jahre bis 2005 verboten. Wir wandern weiter auf einem breiten Waldweg tief in die Schlucht der Pouetta Raisse hinein. Pouetta ist die Dialektbezeichnung für hässlich, und wer hier wandert, wird rasch verstehen,

dass die Schlucht früher ein «gürchiger» Ort war. Nach etwas mehr als einer Stunde erreichen wir den ersten, sehr schönen Wasserfall. Über viele Treppenstufen gelangen wir zur engsten Stelle der Schlucht. Entlang dem Bach Breuil geht unsere Tour dem Chasseron entgegen. Auf dem Gipfel des Chasseron erwartet uns bei schönem Wetter ein grandioser Rundblick auf die Savoyer, Walliser und Berner Alpen und bis zum Säntis. Im Sommer blüht auf diesen Weiden häufig der gelbe Enzian, dessen Wurzeln in der Schnapsbrennerei Verwendung finden. Nach einem sanften Abstieg kommen wir in Ste-Croix an.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen.
Anmeldeschluss ist am 27.08.2025.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hans-Peter Werder und Monika Hollenstein

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 07:06 | Ste-Croix | ab 16:36 |
| Môtiers | an 09:24 | Zürich HB | an 19:28 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Save the Date



Sonntag, 28. September 2025

Eröffnung

4. Etappe der Via Natura am Wildnistag im Sihlwald

Die vierte Etappe führt von
der Naturstation Silberweide
zum Wildnispark Zürich.

Weitere Infos
ab Sommer 2025



vianatura.zuerich



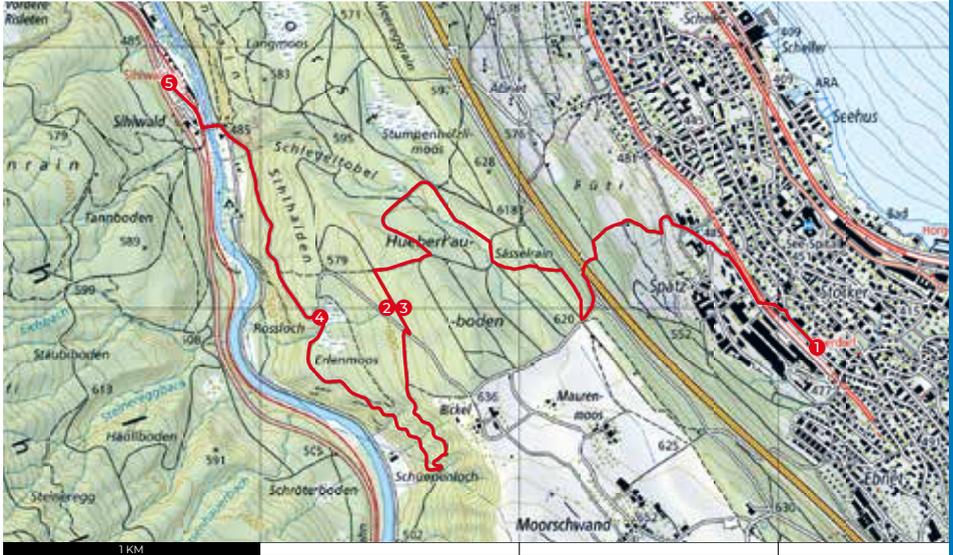




Mittwoch, 1. Oktober 2025



Wander-Apps



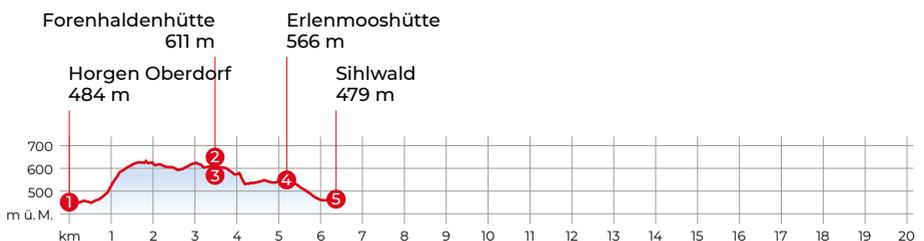
HORGEN ➔ ZIMMERBERG ➔ SIHLWALD

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|--------------------|---------|----------|---|
| 1 Horgen Oberdorf | | 0:00 |   |
| 2 Forenhaldenhütte | 2:30* | 2:30 | |
| 3 Forenhaldenhütte | 1:30* | 4:00 | |
| 4 Erlenmooshütte | 1:30* | 5:30 | |
| 5 Sihlwald | 0:45* | 6:15 |  WC |

*Zeitangaben inklusive diverser Stopps für App-Erklärungen und Übungen im Gelände

Auf einen Blick

| | |
|---------------|-------------|
| Kanton | ZH |
| Schwierigkeit | ★/T1 |
| Distanz | 6,3 km |
| Aufstieg | 230 m |
| Abstieg | 225 m |
| Karte | Zürich 225T |





Kein
Ersatztermin

ÜBER DEN ZIMMERBERG VON HORGEN NACH SIHLWALD

Auf einer Wanderung mit Ihrem Smartphone lernen Sie die praktischen Hilfen, aber auch die Grenzen beim Gebrauch von digitalen Karten und Wander-Apps kennen. Gleichzeitig tauchen wir in die ungeahnten Möglichkeiten ein, die Ihnen mobile Daten zum Verständnis der Landschaft und ihrer Entwicklung unterwegs liefern. Die Wanderung startet beim Bahnhof Horgen Oberdorf. Die Route führt uns hinauf auf den Horgenberg und durch den Landforst-Wald, vorbei an geschützten Feuchtgebieten hinunter zum Bahnhof Sihlwald. Für die Mittagspause lassen wir uns bei einer romantischen

Waldhütte nieder, die uns im Schlechtwetter-Fall auch als Regenunterstand dient. Unterwegs lernen wir die unterschiedlichen Funktionen von Wander-Apps kennen: vom Planen einer Route bis zur Hilfe beim Erklären des Bergpanoramas. Anschliessend ermöglichen Ihnen praktische Geländeübungen, in Kleingruppen das neu Gelernte anzuwenden und zu üben, sodass Sie sich damit später auch alleine orientieren können. Verteilt über den ganzen Tag erfahren Sie zudem anhand der digitalen Karten von Bund und Kanton viel Spannendes zu Themen wie Geologie, Moränenlandschaft, Wald- und Naturschutz.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 25 beschränkt.

Anmeldung: bis 18.09.2025 an peter.laager@bluewin.ch oder 077 539 09 14

Kosten: CHF 30 / **Treffpunkt:** Bahnhof Horgen Oberdorf

Spezielles: Zur Kursvorbereitung erhalten Sie rechtzeitig weitere Detailinformationen per E-Mail. / **Abkürzung:** möglich / **Verpflegung:** aus dem Rucksack

Wanderleitung: Peter Laager und Flavian Kühne

Dies ist ein Angebot eines externen Anbieters.

FAHRPLAN

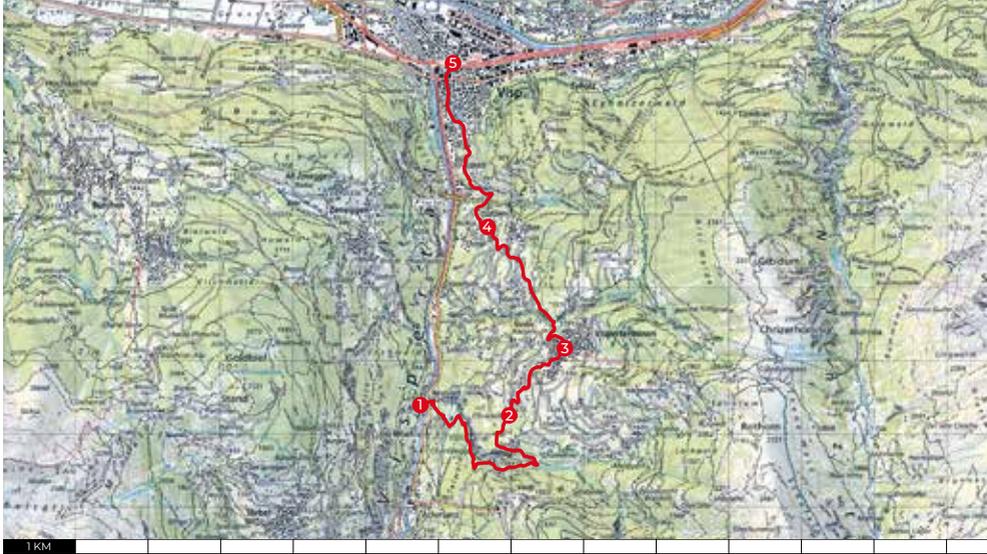
| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 08:51 | Sihlwald | ab 15:45 |
| Horgen Oberdorf | an 09:14 | Zürich HB | an 16:09 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 4. Oktober 2025



Heidadorf Visperterminen



NEUBRÜCK ➔ VISPETERMINEN ➔ VISP

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|------------------|---------|----------|--|
| 1 Neubrück | | 0:00 | |
| 2 Chrachilbodo | 2:00 | 2:00 | |
| 3 Visperterminen | 0:40 | 2:40 | |
| 4 Unterstalden | 0:45 | 3:25 | |
| 5 Visp | 0:50 | 4:25 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|-----------|
| Kanton | VS |
| Schwierigkeit | ★★★★/T2 |
| Distanz | 11,3 km |
| Aufstieg | 780 m |
| Abstieg | 830 m |
| Karte | Visp 274T |





Ersatztermin:
So, 05.10.2025

ZUM HEIDADORF VISPETERMINEN

Das Wallis ist bekannt als Sonnenstube der Schweiz. In Visp gibt es rund 300 Sonnentage im Jahr. Das nicht weit von Visp entfernte Ackerland ist wohl nicht ohne Grund der trockenste Ort der Schweiz. Da es bereits Herbst ist und unsere Wanderung auf der rechten Seite des Vispererts verläuft, wird uns die Sonne nicht mehr den ganzen Tag begleiten. Bei der Haltestelle Neubrücke steigen wir aus dem Bus, passieren die Brücke sowie die Kirche und beginnen mit dem strengen Aufstieg. Begleitet werden wir vom Rauschen der Vispa, die in Visp in die Rotten mündet. Der Weg

aufwärts ist nicht immer gleich steil, doch gute Kondition ist alleweil gefragt. Kurz nach Chrachilbodo folgen wir dem Bischofsweg, der uns nach Visperterminen führt. Dabei queren wir ein Tobel. In Visperterminen befindet sich der höchstgelegene Rebberg nördlich des Alpenhauptkamms. Der Wein heisst Heida und die Dorfbewohner nennen sich interessanterweise Tärbiner. Der Abstieg nach Visp durch Unterstalden gestaltet sich abwechslungsreich. Durch die Altstadt gelangen wir zum Bahnhof, wo wir vielleicht noch ein Glas Heidawein trinken, bevor wir unsere Heimreise antreten.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen.
Anmeldeschluss ist am 04.09.2025.

Abkürzung: in Visperterminen

Verpflegung: aus dem Rucksack, diverse Gaststätten in Visp

Wanderleitung: Marianne Heusser und Susanne Neuenschwander

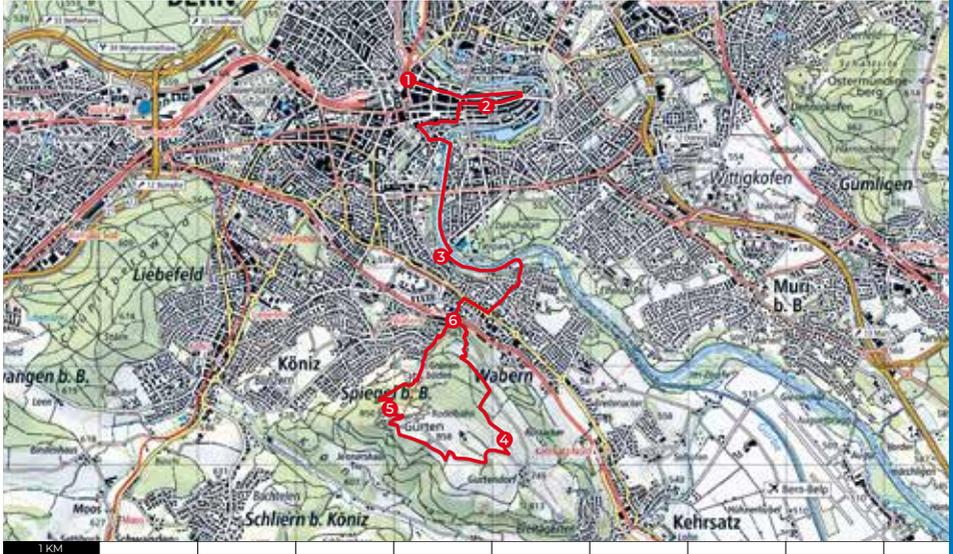
FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 08:02 | Visp | ab 16:57 |
| Neubrücke | an 10:19 | Zürich HB | an 18:58 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 11. Oktober 2025

Bundesstadt



BERN → GURTEN → BERN

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|--------------------|---------|----------|--|
| 1 Bern Bahnhof | | 0:00 | |
| 2 Münsterplattform | 1:30 | 1:30 | |
| 3 Sandrain Schönau | 0:50 | 2:20 | |
| 4 Gurtendorf | 1:05 | 3:25 | |
| 5 Gurten Kulm | 0:30 | 3:55 | |
| 6 Wabern | 0:35 | 4:30 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|-----------|
| Kanton | BE |
| Schwierigkeit | ★★/T1 |
| Distanz | 12,7 km |
| Aufstieg | 406 m |
| Abstieg | 403 m |
| Karte | Bern 243T |





BERN UND SEIN HAUSBERG

Bern ist genau genommen nicht die Schweizer Hauptstadt. Warum das so ist, erfahren wir auf unserer Stadtwanderung. Nebst Klassikern wie dem Bundeshaus und dem Münster wollen wir auf unserer Route Orte kennenlernen, die kaum als Postkartensujets dienen. Lassen Sie sich überraschen! Nach dem ersten Teil unserer Wanderung verlassen wir die obere Stadt bei der kleinen Schanze und stechen hinunter ins Marzili. Dort überqueren wir die Aare und folgen dem rechten Uferweg bis zum Schönausteg. Wir wechseln die Aareseite, blicken hinüber zum

Tierpark Dählhölzli und marschieren beim Eichholz durch ein Quartier von Wabern bis zur Talstation der Gurtenbahn. Hier beginnt der Aufstieg auf den Berner Hausberg. Mit jedem Meter wird die Aussicht schöner. Wir erreichen das Ostsignal, den höchsten Punkt des Gurten, und folgen dem Spazierweg bis zum Restaurant Gurten Kulm. Für den Abstieg wählen wir die kürzere Variante auf der Nordwestseite des Gurten; wer möchte, kann die Gurtenbahn benutzen. Nach vielen gesammelten Eindrücken treten wir von Wabern die Heimreise mit der S-Bahn an.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen. Anmeldeschluss ist am 11.09.2025.

Abkürzung: möglich, nur Stadtwanderung oder später Bus und Gurtenbahn

Verpflegung: aus dem Rucksack, Restaurant Gurten Kulm

Wanderleitung: Erich Rindlisbacher und Rolf Arnet

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 08:02 | Wabern | ab 17:18 |
| Bern | an 08:58 | Zürich HB | an 18:58 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 18. Oktober 2025

Fläscherberg



FLÄSCH ➔ REGITZER SPITZ ➔ FLÄSCH

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|------------------|---------|----------|--|
| 1 Fläsch | | 0:00 | |
| 2 Regitzer Spitz | 2:00 | 2:00 | |
| 3 Fläsch | 2:00 | 4:00 | |

| Auf einen Blick | |
|-----------------|----------------|
| Kanton | GR |
| Schwierigkeit | ★★★/T2 |
| Distanz | 12 km |
| Aufstieg | 670 m |
| Abstieg | 635 m |
| Karte | Prättigau 237T |





Ersatztermin:
So, 19.10.2025

AUF DEM WESTLICHSTEN AUSLÄUFER DES RÄTIKON

Auf der Fahrt ins Bündnerland zeigt der Fläscherberg unverkennbar an, dass wir nun bald im Bündner Rheintal, in der «Herrschaft», angekommen sind. Der Fläscherberg ist der nördlichste vollständig im Bündnerland liegende Berg. Seine markante Lage erklärt, wieso er seit Jahrtausenden eine bedeutende Stellung in der Geschichte einnimmt. Begrenzt wird er im Westen vom Rhein und im Osten von der Luziensteig, die seit vorgeschichtlichen Zeiten einen wichtigen Übergang bildete und ihren Namen von Luzius, dem Schutzpatron des Bistums Chur, ableitet. Als Teil der Festung Sargans hatte der Fläscherberg letztmals im Zweiten Weltkrieg für die Schweiz eine grosse Bedeutung. Diese Bedeutung spüren wir auch heute,

wenn wir die phantastische Aussicht auf dem Regitzer Spitz geniessen. Eine besondere Augenweide sind Wald und Wiesen, bestückt mit Buchen und Arven, die wir in dieser Pracht sonst nur noch selten zu Gesicht bekommen. Die Wanderung beginnt in Fläsch und führt zuerst über einen Zickzackweg bis zum Regitzer Spitz. Die Bündner Herrschaft liegt uns buchstäblich zu Füssen. Nach einer Pause zieht es uns weiter; wir steigen über Mattheid und Motzentobel ins Tal hinunter und geniessen das Wegstück unterhalb der Fläscher Rebberge. Es lohnt sich, das Weinbauerndorf Fläsch zu erkunden, ein Glas Fläscher zu geniessen und allenfalls ein späteres Postauto zu nehmen. Im Jahr 2010 erhielt das Dorf den Wakkerpreis für seine innovative Ortsplanung.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Edwin Graf und Tamara Moos

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|----------------------------|----------|----------------------------|----------|
| Zürich HB | ab 08:38 | Fläsch <small>Dorf</small> | ab 16:41 |
| Fläsch <small>Dorf</small> | an 10:14 | Zürich HB | an 18:22 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 25. Oktober 2025



Franches-Montagnes



LA CHAUX-DES-BREULEUX ➔ SAIGNELÉGIER

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|-------------------------|---------|----------|--|
| 1 La Chaux-des-Breuleux | | 0:00 | |
| 2 Étang de la Gruère | 1:05 | 1:05 | |
| 3 Le Petit Bois-Brière | 1:25 | 2:30 | |
| 4 Étang des Royes | 1:10 | 3:40 | |
| 5 Saignelégier | 0:50 | 4:30 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|------------------------------------|
| Kanton | JU |
| Schwierigkeit | ★★★/T1 |
| Distanz | 18,5 km |
| Aufstieg | 300 m |
| Abstieg | 330 m |
| Karte | Saignelégier 1104 Bellelay 1105 |





Ersatztermin:
So, 26.10.2025

SKANDINAVIEN

MITTEN IN DER SCHWEIZ

Von dichten Nadelwäldern gesäumte Moortümpel sind ein häufiges Bild auf unserer Wanderung durch die Franches-Montagnes. Der Ausgangsort besticht durch zahlreiche weiss gefärbte Bauernhäuser, deren grosse Dächer bewusst flach gehalten wurden, damit der Schnee als Isolation liegen bleibt. In den meisten Mooren der Franches-Montagnes wurde bis in die 1960er-Jahre Torf gestochen. Das Hochmoor bei La Tourbière de La Chaux-des-Breuleux beeindruckt durch seine Grösse von knapp 70 Hektaren. Der Wanderweg führt direkt entlang des Moors. Nach vier Marschkilometern

sind wir beim Étang de la Gruère, dem grössten Moorsee der Schweiz. Der See ist mit dunkelbraunem Moorwasser gefüllt. Fichten, Bergföhren und Birken wachsen aus dem Moorboden heraus. Tatsächlich könnte man sich hier auch in Schweden oder Finnland wäghen. Kurz vor Rouges-Terres erreichen wir eine Anhöhe, von wo sich ein grandioser Ausblick in die Weite der Freiberge eröffnet. Einen Kilometer weiter wartet wieder eine Perle: der Étang des Royes, umgeben von Heidelbeersträuchern, mächtigen Tannen und Föhren. Das letzte Teilstück führt uns am Hippodrome vorbei nach Saignelégier.

Abkürzung: möglich vom Étang de la Gruère oder vom Étang des Royes nach Tramelan oder nach Saignelégier

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Rolf Arnet und Susanne Schlicker

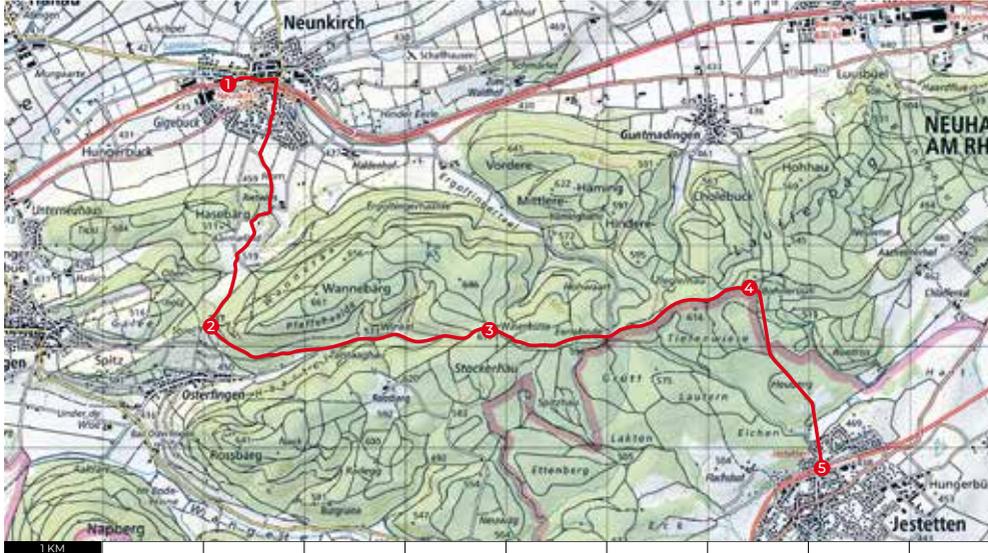
FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------------------|----------|--------------|----------|
| Zürich HB | ab 08:02 | Saignelégier | ab 16:21 |
| La Chaux-des-Breuleux | an 10:13 | Zürich HB | an 18:56 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 1. November 2025

Schaffhauser Grenzweg



NEUNKIRCH ➔ WASENHÜTTE ➔ JESTETTEN

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|--------------|---------|----------|--|
| 1 Neunkirch | | 0:00 | |
| 2 Stuel | 1:00 | 1:00 | |
| 3 Wasenhütte | 0:50 | 1:50 | |
| 4 Bohnerrüti | 0:40 | 2:30 | |
| 5 Jestetten | 0:30 | 3:00 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|-------------------------------------|
| Kanton | SH |
| Schwierigkeit | ★★/T1 |
| Distanz | 11 km |
| Aufstieg | 320 m |
| Abstieg | 310 m |
| Karte | Zürcher Wanderwege Kanton Zürich |





VOM KLETTGAU INS AUSLAND

Neunkirch, das Klettgauer Städtchen mit dem bunten Kirchturm, ist Ausgangspunkt dieser Wanderung. Noch im Jahre 1616 hiess der Ort Nükilch (abgeleitet aus «neu» und «Chilchun» beziehungsweise «Kirche»). Um Verwechslungen auszuschliessen, denn es gab im Bistum Konstanz noch weitere Ortschaften mit demselben Namen, kam im Laufe der Jahre das «n» dazu. Wir wandern zum Waldrand des Chliine Hasebärg, gelangen zum Aarmefäld und weiter bis Stuel. Langsam

gewinnen wir an Höhe bis zur Wasenhütte, die auf 617 Metern über Meer liegt. Ein schmaler Weg im lichten Wald führt uns bis Eerleboden, und bald befinden wir uns an der Grenze zu Deutschland. Nun folgen wir dem Grenzweg, dessen grosse Grenzsteine mit der Jahreszahl 1836 versehen sind, bis Bohnerüüti. Weiter wandern wir auf deutschem Gebiet abwärts Richtung Jestetten. Interessanterweise ist der Bahnhof in der uns bekannten Schweizer Schrift angeschrieben. Ab Jestetten bringt uns die Bahn zurück nach Zürich.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Marianne Heusser und Monika Hollenstein

FAHRPLAN

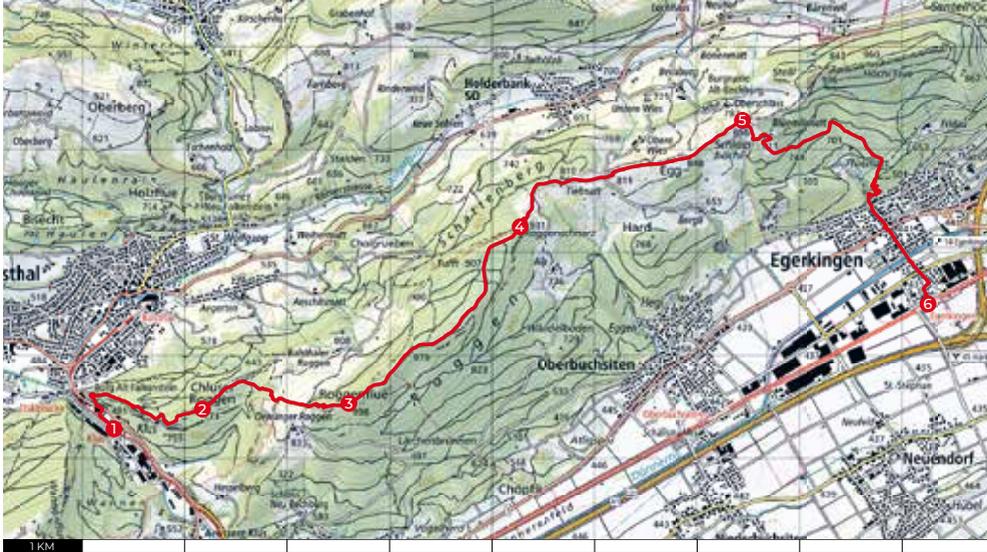
| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|----------------|----------|
| Zürich HB | ab 09:34 | Jestetten (DE) | ab 16:06 |
| Neunkirch | an 10:31 | Zürich HB | an 16:53 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 8. November 2025



Roggen



KLUS → ROGGENFLUE → EGERKINGEN

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|------------------|---------|----------|--|
| 1 Klus | | 0:00 | |
| 2 Chluser Roggen | 1:00 | 1:00 | |
| 3 Roggenflue | 0:50 | 1:50 | |
| 4 Roggenschnarz | 0:40 | 2:30 | |
| 5 Schlosshöchi | 0:50 | 3:20 | |
| 6 Egerkingen | 1:10 | 4:30 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|-----------------------------|
| Kanton | SO |
| Schwierigkeit | ★★★★/T1+ |
| Distanz | 13,3 km |
| Aufstieg | 750 m |
| Abstieg | 790 m |
| Karte | Delémont 223T Olten 224T |





Ersatztermin:
So, 09.11.2025

Nicht vergessen:
**ÜBERRASCHUNGS-
WANDERUNG**
am 12.11.2025

EIN BERG NAMENS ROGGEN – SCHON MAL GEHÖRT?

Zu finden ist er im regionalen Naturpark Thal nordöstlich von Oensingen im gleichnamigen Solothurner Bezirk. Geprägt von sanfter Juralandschaft, kommt diesem Park nationale Bedeutung zu. Wir starten bei der Bahnstation Klus unweit von Oensingen. Zunächst auf einem Bergweg wandern wir vorbei an der Burg Alt Falkenstein bergauf entlang des Kluser Grats. Unterwegs überraschen uns diverse Aussichtspunkte mit schönen Ausblicken auf das Tal. So erreichen wir den Jura Höhenweg und den Endpunkt unseres Aufstiegs, die Roggenflue. Mit 995 Metern Höhe ist sie der höchste Punkt

des Hügelkamms Roggen und ein wunderbarer Aussichtspunkt, der sich über Oensingen erhebt. Hier bietet sich ein schöner Blick über das Mittelland bis zu den Alpen. Weiter wandern wir durch eine bewaldete, plateauähnliche Hochebene, die beim felsigen Roggenschnarz endet. Noch ein kurzer, steiler und etwas anspruchsvoller Abstieg, und der Weg wird wieder angenehmer bis zur Schlosshöchi. Von hier sehen wir die rund 1000 Jahre alten steinernen Reste von Alt-Bechburg, der imposanten Ruine einer mittelalterlichen Höhenburg. Ein interessanter, gut begehbarer Abstieg führt uns nach Egerkingen.

Abkürzung: diverse Möglichkeiten unterwegs nach Oensingen, Balsthal oder Holderbank

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker und Hans-Peter Werder

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|------------|--------------------|
| Zürich HB | ab 08:30 | Egerkingen | ab ...:12 / ...:38 |
| Klus | an 09:23 | Zürich HB | an ...:06 / ...:30 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 15. November 2025



Um dä Kanton Züri Teil 1



SCHAFFHAUSEN ➔ CHOLFIRST ➔ OSSINGEN

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|-----------------|---------|----------|----|
| 1 Schaffhausen | | 0:00 | WC |
| 2 Kyburgerstein | 1:20 | 1:20 | |
| 3 Wildensbuch | 0:45 | 2:05 | |
| 4 Trüllikon | 0:45 | 2:50 | |
| 5 Husemersee | 0:50 | 3:40 | |
| 6 Ossingen | 0:35 | 4:15 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|---|
| Kanton | ZH |
| Schwierigkeit | ★★★/T1 |
| Distanz | 16,5 km |
| Aufstieg | 360 m |
| Abstieg | 335 m |
| Karte | Zürcher Wanderwege Andelfingen Nr. 2 |





Ersatztermin:
So, 16.11.2025

Nicht vergessen:
**ÜBERRASCHUNGS-
WANDERUNG**
am 06.12.2025

BLICK AUF DEN RHEIN

Die Grenze um den Kanton Zürich ist rund 300 Kilometer lang. Wir möchten mit euch in den nächsten Jahren unseren schönen Heimatkanton umrunden. Unsere Route führt auf Wanderwegen entlang der Grenzverläufe und wartet mit sehenswerten Highlights diesseits und jenseits der Grenze auf. Dabei richten wir uns nach den Verbindungen des öffentlichen Verkehrs.

So spazieren wir heute vom Bahnhof Schaffhausen durch die Altstadt hinunter zum Rhein. Wir überqueren den markanten Fluss, neben dem die Kantonsgrenze verläuft, und folgen ihm flussaufwärts bis Langwiesen. Bald gelangen wir rechts, den gelben Schildern folgend, auf den Cholfirst.

Bestimmt lohnen sich die Höhenmeter hinauf zum Kyburgerstein, der sich auf der Kantonsgrenze befindet und an die Grenzbezeichnung der Kyburger erinnert. Wir folgen nun auf weiten Strecken dem Grenzverlauf durch den Wald bis zum Hochwachturm in der Nähe von Wildensbuch. Hier bewundern wir von ganz oben die Weitsicht über das hinter uns liegende Rheintal und das Zürcher Weinland vor uns. Den Weiler Wildensbuch lassen wir nun rechts liegen und wandern direkt nach Trüllikon. Wer müde ist, kann hier abkürzen und den Bus nach Ossingen nehmen. Doch leider verpassen diejenigen, die den Bus nehmen, den schönen Husermersee, den wir als Nächstes ansteuern.

Abkürzung: Bus ab Trüllikon

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Erich Rindlisbacher

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|--------------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 09:16 | Ossingen | ab 15:49 |
| Schaffhausen | an 10:13 | Zürich HB | an 16:42 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.





Samstag, 20. Dezember 2025



Zum Giessenfall



BAZENHEID ➔ KIRCHBERG ➔ BAZENHEID

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|---------------|---------|----------|--|
| 1 Bazenheid | | 0:00 | |
| 2 Engi | 1:20 | 1:20 | |
| 3 Giessenfall | 0:40 | 2:00 | |
| 4 Kirchberg | 1:00 | 3:00 | |
| 5 Bazenheid | 0:45 | 3:45 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|------------------------------------|
| Kanton | SG |
| Schwierigkeit | ★★★/T1 |
| Distanz | 14,5 km |
| Aufstieg | 380 m |
| Abstieg | 380 m |
| Karte | Frauenfeld 216T Rapperswil 226T |





Ersatztermin:
So, 21.12.2025

ÜBER DIESE BRÜCKEN MUSST DU GEHEN!

Aufwärtssteigend verlassen wir Bazenheid und steuern Richtung Norden den Fetzwald an, den wir gemütlich durchwandern. Beim Weiler Engi stossen wir auf den Altbach, der von Kirchberg kommend ein interessantes Tal gegraben hat. Diesem folgen wir bachaufwärts bis zum Zusammenfluss mit dem Giessen und wandern ein Stück auf dem SchweizMobil-Weg Nummer 48, dem Toggenburger Höhenweg. Wir überqueren nun viele Brücken bis zum Giessenfall, den wir mit ein bisschen Glück in seinem schönsten Winterkleid erleben dürfen. Um diesen her-

um sind zwar nur wenige Höhenmeter, aber dafür je nach Wetter anspruchsvolle Tritte zu bewältigen. Darum auch aufwärts und nicht abwärts! Nach der gemütlichen Mittagspause durchqueren wir den kleinen Ort Dietschwil und erreichen am Fusse des Alvensbergs vorbei Schallenberg, wo uns hoffentlich ein herrliches Panorama mit Alpstein und Churfürsten erwartet. Durch den Weiler Schalkhusen gelangen wir nach Kirchberg, wo sich die Wanderung bei schlechtem Wetter mit dem Postauto abkürzen lässt. Andernfalls kehren wir gemütlich zu Fuss zu unserem Ausgangspunkt Bazenheid zurück.

Abkürzung: Postauto ab Kirchberg

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Edwin Graf

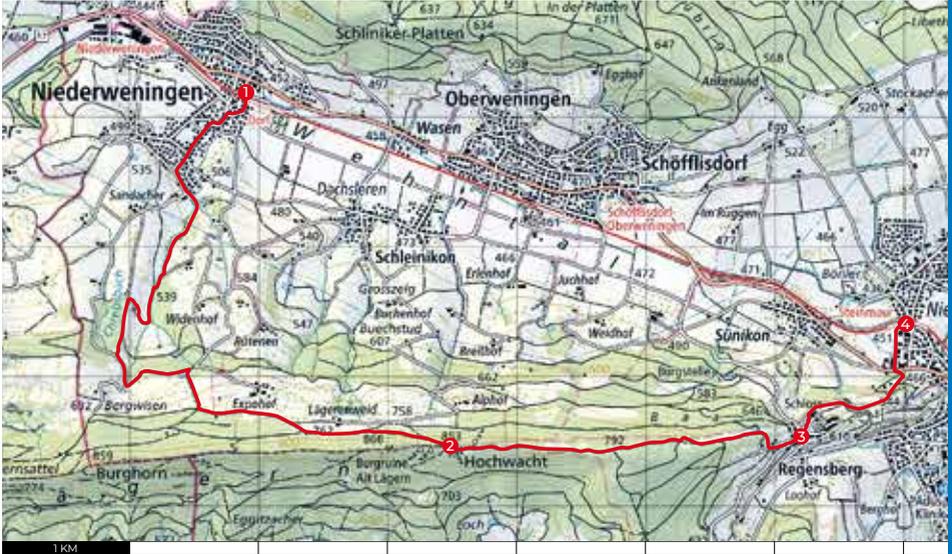
FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 09:09 | Bazenheid | ab 15:21 |
| Bazenheid | an 10:07 | Zürich HB | an 16:21 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 27. Dezember 2025

Weihnachten

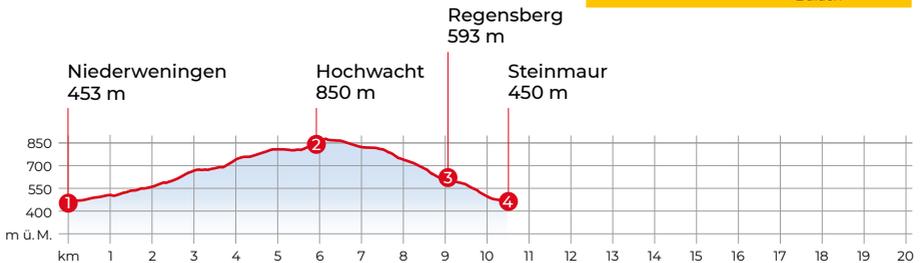


NIEDERWENINGEN ➔ HOCHWACHT ➔ STEINMAUR

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|------------------|---------|----------|--|
| 1 Niederweningen | | 0:00 | |
| 2 Hochwacht | 2:00 | 2:00 | |
| 3 Regensberg | 0:40 | 2:40 | |
| 4 Steinmaur | 0:20 | 3:00 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|------------------------------------|
| Kanton | ZH |
| Schwierigkeit | ★★/T1 |
| Distanz | 10,5 km |
| Aufstieg | 430 m |
| Abstieg | 430 m |
| Karte | Baden 215T Zürich 225T |
| | Zürcher Wanderwege Bülach Nr. 1 |





WEIHNACHTSWANDERUNG ZUR HOCHWACHT

Niederweningen Dorf ist die zweitletzte Station der Wehntaler S-Bahn. Hier wohnen dank der guten ÖV-Verbindungen nach Zürich und Baden rund 3000 Personen. Beim Bahnhof starten wir zur diesjährigen Weihnachtswanderung zur Hochwacht. Unser Essen verdienen wir uns mit einem zweistündigen, gleichmässigen Aufstieg zum Restaurant. Unterwegs wandern wir vorbei an vereinzelt Bauernhöfen. Für die letzten Höhenmeter geht es über einen schmalen und knackigen Aufstieg

zu unserem Ziel, dem Restaurant Hochwacht, das 1888 als Waldschenke erbaut wurde. 1895 wurde dann das Wirtshaus zur Hohen Wacht eröffnet. Im Jahr 1930 erleichterte der Bau einer Seilbahn die Versorgung des Wirtshauses, doch diese Bahn existiert inzwischen nicht mehr. Nach dreijähriger Planung von 2017 bis 2020 wurde das ursprüngliche Restaurant zu einem wunderschönen und heimeligen Ort umgebaut. Nach einem gemütlichen Aufenthalt und dem feinen Essen wandern wir vorbei an der Skyguide-Radaranlage hinunter nach Steinmaur.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 30 Personen beschränkt.

Anmeldung: bis 10.12.2025 an Hans Peter Werder, 079 382 27 02 oder hampiw@hispeed.ch. Vorauszahlung an IBAN CH82 8080 8009 4028 6299 0

Kosten: CHF 35 Abendessen

Abkürzung: möglich ab Regensberg

Verpflegung: Restaurant Hochwacht: Tagessuppe oder Salat, Hackbraten an Champignonsauce, Kartoffelstock und Gemüse, Zwetschgenkompott mit Zimtglace. Ein veg. Menü ist möglich, bitte bei der Anmeldung vermerken.

Spezielles: Taschen- oder Stirnlampe mitnehmen

Wanderleitung: Hans Peter Werder und Susanne Schlicker

FAHRPLAN

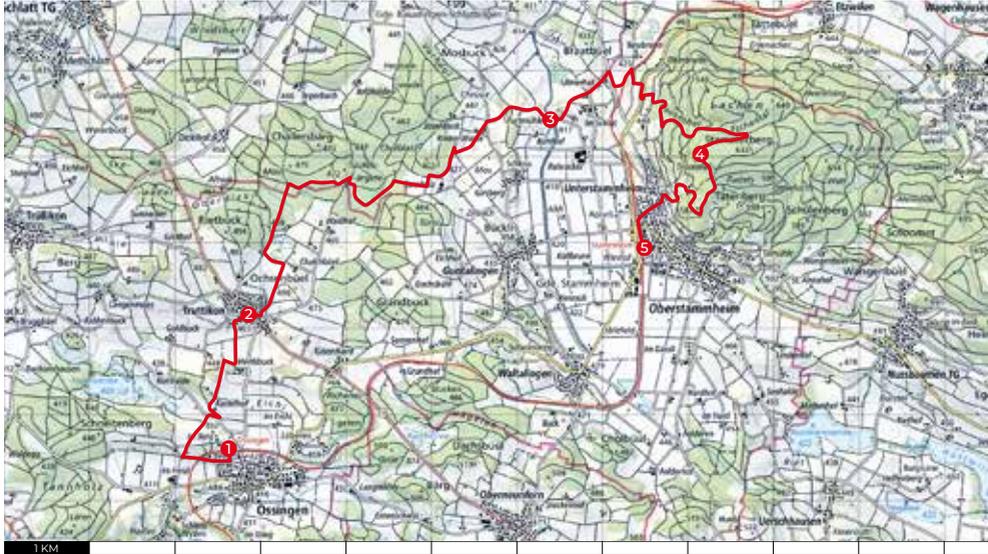
| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|---------------------|----------|-----------|--------------------|
| Zürich HB | ab 11:52 | Steinmaur | ab ...11 / ...:41 |
| Niederweningen Dorf | an 12:23 | Zürich HB | ab ...:38 / ...:08 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 24. Januar 2026



Um d  Kanton Züri Teil 2



OSSINGEN ➔ OCHSENB HL ➔ STAMMHEIM

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|----------------|---------|----------|---|
| 1 Ossingen | | 0:00 |   |
| 2 Truttikon | 0:45 | 0:45 |  |
| 3 Furtm hle | 1:30 | 2:15 | |
| 4 Vorderh tten | 1:20 | 3:35 |  |
| 5 Stammheim | 0:35 | 4:10 |   |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|---|
| Kanton | ZH |
| Schwierigkeit | ★★★/T1 |
| Distanz | 16,5 km |
| Aufstieg | 340 m |
| Abstieg | 330 m |
| Karte | Zürcher Wanderwege Andelfingen Nr. 2 |





BLICK INS STAMMERTAL

Von Ossingen, wo wir schon bei Teil 1 unserer Wanderung vorbeigekommen sind, schlagen wir den direkten Weg nach Norden ein. Heute lassen wir den Husemersee links liegen und wandern über den Kastelhof direkt zum kleinen Dorf Truttikon, das mit einem historischen Dorfkern und vielen Riegelhäusern beeindruckt. Auf Gemeindegebiet liegt der Rastplatz Ochsenbühl, der anlässlich des 75-Jahrjubiläums der Zürcher Wanderwege errichtet wurde. Von diesem Moränenhügel kann man bei klarem Wetter den Alpenkranz vom Säntis bis zur Jungfrau sehen. Wir erreichen das Waldgebiet Chällersberg und stossen wieder auf die Kantonsgrenze. Dieser folgen

wir ein Stück ostwärts, zuerst auf und dann auch neben den Wanderwegen, bis zur sogenannten Römerstrasse, mit der die Römer Schaffhausen und Winterthur verbanden. Hier steht einer der imposanten Grenzsteine, von denen wir auf unserem Weg «um dä Kanton Züri» noch viele sehen werden. Wir erreichen die Furtmühle, wo heute ein stattliches Bauernhaus steht und wo es, wie der Name sagt, in der Römerzeit einmal eine Furt gab, als das Tal noch Sumpfbereich war. Einige Höhenmeter später erreichen wir den Aussichtsturm Vorderhütten auf dem Stammerberg, von dem aus wir das ganze Tal überblicken können, bevor wir beim Bahnhof Stammheim unsere Wanderung beenden.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Frauke Rinder

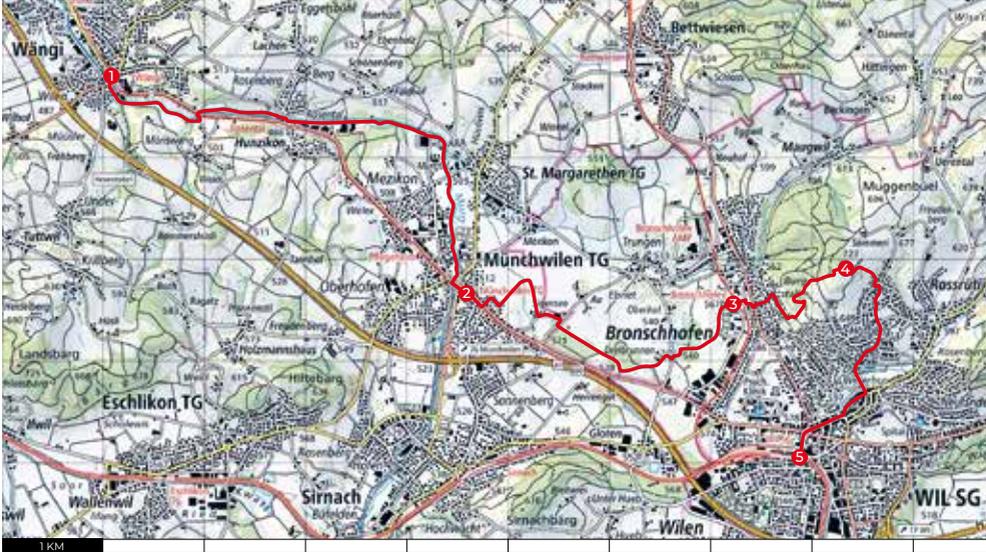
FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 09:09 | Stammheim | ab 15:43 |
| Ossingen | an 10:06 | Zürich HB | an 16:42 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 7. März 2026

Zum Wiler Turm



WÄNGI ➔ BRONSCHHOFFEN ➔ WIL

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|----------------|---------|----------|--|
| 1 Wängi | | 0:00 | |
| 2 Münchwilen | 1:20 | 1:20 | |
| 3 Bronschhofen | 1:00 | 2:20 | |
| 4 Wiler Turm | 0:40 | 3:00 | |
| 5 Wil | 0:40 | 3:40 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|-----------------|
| Kanton | TG |
| Schwierigkeit | ★★/T1 |
| Distanz | 14 km |
| Aufstieg | 290 m |
| Abstieg | 190 m |
| Karte | Frauenfeld 216T |





Ersatztermin:
So, 08.03.2026

DURCHS MURGTAL MIT TEXTILGESCHICHTE

Der kleine Ort Wängi, an der Frauenfeld-Wil-Bahn gelegen, wird von der Murg durchflossen. Diese entspringt im Tannzapfenland bei Fischingen und mündet nach 34 Kilometern unterhalb von Frauenfeld in die Thur. Das ganze Tal kann von einer reichen Textilgeschichte erzählen. Wir folgen nun den diesseitigen und jenseitigen Uferwegen des kleinen Flüsschens und lassen uns von der Idylle und dem Plätschern des Wassers, das über viele Staustufen fliesst, verzaubern. Die Geschichte der Textilindustrie wird uns am Webereiweiher eindrück-

lich erklärt. Bald darauf gelangen wir nach Münchwilen unweit der Grenze zum Kanton St. Gallen und schliesslich zur Kapelle Dreibrunnen, die als geschichtsträchtiger Wallfahrtsort bekannt ist. An Bronschhofen vorbei steigen wir den Hofberg hinauf, die einzigen nennenswerten Höhenmeter auf unserer Wanderung. Als Höhepunkt des heutigen Tages erklimmen wir den Wiler Turm, von dem aus wir mit etwas Glück bis in die Alpen sehen können. Nun haben wir bereits unser Ziel vor Augen, die Äbtetstadt Wil, über die uns die Wanderleiterin bestimmt etwas zu erzählen weiss.

Abkürzung: verschiedene Bahnhöfe

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Susanne Schlicker

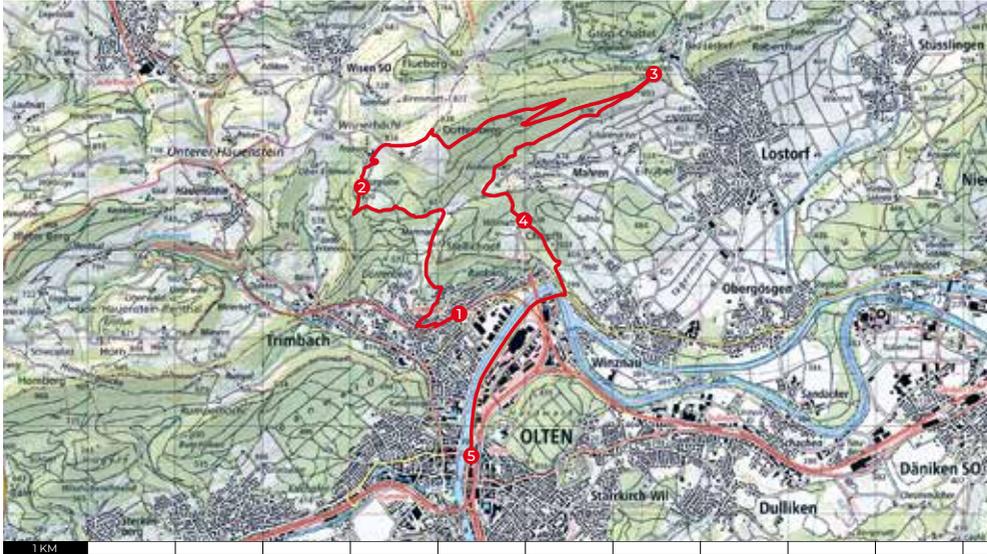
FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 09:05 | Wil | ab 15:34 |
| Wängi | an 10:04 | Zürich HB | an 16:21 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 14. März 2026

Ruine Frohburg

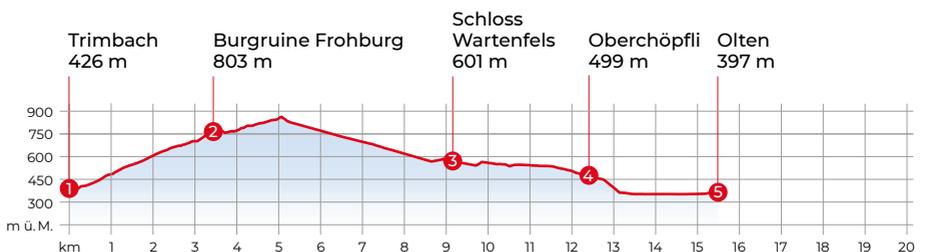


TRIMBACH ➔ RUINE FROHBURG ➔ OLTEN

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|----------------------|---------|----------|------|
| 1 Trimbach | | 0:00 | |
| 2 Burgruine Frohburg | 1:20 | 1:20 | |
| 3 Schloss Wartenfels | 1:25 | 2:45 | |
| 4 Oberchöpfli | 0:45 | 3:30 | |
| 5 Olten | 0:50 | 4:20 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|------------|
| Kanton | SO |
| Schwierigkeit | ★★★/T1 |
| Distanz | 15,5 km |
| Aufstieg | 570 m |
| Abstieg | 590 m |
| Karte | Olten 224T |





Ersatztermin:
So, 15.03.2026

RUINE FROHBURG UND SCHLOSS WARTENFELS

Nur eine S-Bahn-Station von Olten entfernt liegt Trimbach, schon mitten im Grünen. Nach kurzer Wegstrecke entlang der Bahnlinie geht es bergauf, und auf abwechslungsreichen Wegen erreichen wir die Ruine Frohburg. Die Reste dieser Felsenburg zählen zu den grössten mittelalterlichen Burgruinen im Jura und werden als national schutzwürdig eingestuft. Die konservierten Relikte von Türmen und Wohnbauten stammen von einer grossen Dynastenburg, die an exponierter Lage auf einem Felsgrat stand und im

14. Jahrhundert aufgegeben wurde. Unser Weg führt uns weiter vorbei am grossen Sendeturm auf der Frohburg, der dank seiner auffälligen Bauweise seit 1976 das Landschaftsbild prägt. Nun geht es abwärts zum Schloss Wartenfels. Diese alte, herrschaftliche Gebäudegruppe mit einer kleinen Parkanlage liegt auf der Anhöhe westlich von Lostorf. Der Kernbau besteht aus dem Mauerwerk einer mittelalterlichen Turmburg. Schöne Feld- und Waldwege führen uns auf angenehmer Strecke abwärts zur Aare, der wir am Ende der Wanderung bis zum Bahnhof Olten folgen.

Abkürzung: ab Frohburg nach Hauenstein, ab Schloss Wartenfels nach Lostorf

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker und Susanne Neuenschwander

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|--------------------|
| Zürich HB | ab 09:06 | Olten | ab ...:30 / ...:59 |
| Trimbach | an 10:06 | Zürich HB | an ...:42 / ...:30 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 21. März 2026



Lengwil-Märstetten



LENGWIL — KEMMENTAL — MÄRSTETTEN

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|--------------|---------|----------|--|
| 1 Lengwil | | 0:00 | |
| 2 Märstetten | 3:45 | 3:45 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|------------------------------------|
| Kanton | TG |
| Schwierigkeit | ★★/T1 |
| Distanz | 14,6 km |
| Aufstieg | 227 m |
| Abstieg | 135 m |
| Karte | Frauenfeld 1053 Weinfelden 1054 |





OH THURGAU, DU HEIMAT

Oh, Thurgau, du Heimat, wie bist du so schön!» Unvermittelt kommt uns die inoffizielle Hymne des Kantons Thurgau über die Lippen, wenn wir bei hoffentlich gutem Wetter von den östlichen Ausläufern des Seerückens praktisch ebenen Weges hinüber nach Märstetten wandern. Zuerst die Sicht auf den Untersee, danach die Lengwiler und die Bommer Weiher, später die Sicht auf den Säntis und die langen über Land führenden Stücke auf der Via Jacobi, hier Schwabenweg genannt, lassen uns innerlich ruhig

werden. Der Schwabenweg führt von Konstanz bis Einsiedeln und ist mit wunderschönen historischen Tafeln signalisiert. Zu einem guten Teil befinden wir uns während der Wanderung auf dem Gebiet der Gemeinde Kemental, die insgesamt acht Ortsgemeinden umfasst. Mit 25 Quadratkilometern Fläche ist sie die drittgrösste Gemeinde im Kanton Thurgau. Meist dem Pilgerweg folgend, bewundern wir die Felder und die schönen Riegelhäuser. Wir umgehen den Ottoberg westlich und schliessen die Wanderung mit einer Glace auf dem Bauernhof ab.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Edwin Graf und Monika Hollenstein

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|------------|----------|
| Zürich HB | ab 09:35 | Märstetten | ab 16:15 |
| Lengwil | an 10:21 | Zürich HB | an 17:12 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 28. März 2026



Reiatweg



BIBERN ➔ OPFERTSHOFEN ➔ THAYNGEN

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|--------------------|---------|----------|------------------|
| 1 Bibern | | 0:00 | |
| 2 Schmugglergraben | 1:30 | 1:30 | |
| 3 Hohflue | 1:15 | 2:45 | |
| 4 Thayngen | 2:00 | 4:45 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|--------------------------------------|
| Kanton | SH |
| Schwierigkeit | ★★★/T1 |
| Distanz | 17 km |
| Aufstieg | 530 m |
| Abstieg | 555 m |
| Karte | Schaffhausen/ Stein am Rhein 405T |





Ersatztermin:
So, 29.03.2026

REIATWEG

Der Reiatweg ist die nördlichste Rundwanderung der Schweiz. Wir starten in Bibern, einem Nachbardorf von Thayngen, dem Hauptort des Reiat im Kanton Schaffhausen. Der Reiatweg verbindet die Dörfer Bibern, Hofen, Altdorf, Opfertshofen und Thayngen. Jedes Dorf ist mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen, so dass die Wanderung jederzeit verkürzt werden kann. Der Bus fährt stündlich entweder bis Schaffhausen oder Thayngen. Die abwechslungsreiche Wanderung führt uns entlang der Grenze durch den Schmugglergraben. Im Ersten und Zweiten Weltkrieg

war Schmuggeln eine Notwendigkeit; die Menschen besorgten sich oft Nahrungsmittel jenseits der Grenze. Weiter geht es zum nördlichsten Rebberg der Schweiz, der 1972 angelegt wurde. Auf einer Fläche von 4,2 Hektaren werden vor allem Blauburgunderweine produziert. Wir umrunden Opfertshofen, das höchstgelegene Dorf des Reiat. Vom Aussichtspunkt Hohflue oberhalb von Opfertshofen erblickt man die erloschenen Vulkane in der Hegaulandschaft und bei gutem Wetter auch die Alpenkette. Nach einem steilen Abstieg beim Kerzenstübli beenden wir die Wanderung in Thayngen.

Abkürzung: in jedem Dorf möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Frauke Rinder und Erich Rindlisbacher

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 09:04 | Thayngen | ab 16:02 |
| Bibern | an 10:26 | Zürich HB | an 16:56 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 4. April 2026



Chuderhüsi



BOWIL → CHUDERHÜSI → BOWIL

| Stationen | Dauer/h | Gesamt/h | |
|--------------|---------|----------|--|
| 1 Bowil | | 0:00 | |
| 2 Chuderhüsi | 1:50 | 1:50 | |
| 3 Ringgis | 0:50 | 2:40 | |
| 4 Bowil | 1:20 | 4:00 | |

Auf einen Blick

| | |
|---------------|-------------------------------|
| Kanton | BE |
| Schwierigkeit | ★★★/T1 |
| Distanz | 13,2 km |
| Aufstieg | 550 m |
| Abstieg | 550 m |
| Karte | Bern 243T Escholzmatt 244T |





Ersatztermin:
So, 05.04.2026

CHUDERHÜSI IM EMMENTAL

Eine Wanderung im Emmental ist immer wieder lohnenswert, denn dieses bietet nicht nur guten Käse, sondern ist auch ein vielseitiges Wanderparadies. Wir starten unsere Tour in Bowil. Das Dorf ist in ein paar Gehminuten vom Bahnhof erreichbar. Am Dorfeinde beginnt der Aufstieg via Meienried, später wandern wir durch den Goucherewald zum Röthenbacher Aussichtsturm. Der 40 Meter hohe Turm mit 191 Treppen-

stufen entstand anlässlich des 850-Jahr-Jubiläums der Gemeinde Röthenbach. Wer will, kann ihn besteigen und die tolle Aussicht geniessen. Nicht weit davon entfernt liegt Chuderhüsi. Hier bietet sich ein eindrücklicher Weitblick. Nach einem kurzen, aber steilen Aufstieg erreichen wir Ringgis. Von dort beginnt der Abstieg zum Ausgangsort Bowil. Um viele schöne Eindrücke reicher beenden wir dort unsere Wanderung.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Marianne Heusser und Hansueli Scheidegger

FAHRPLAN

| Hinfahrt | | Rückfahrt | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| Zürich HB | ab 08:32 | Bowil | ab 15:17 |
| Bowil | an 10:11 | Zürich HB | an 16:58 |

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Schneeschuhwanderungen

Programm und Treffpunkt erfahren Sie am Vortag ab 13 Uhr über das Wandertelefon 044 771 33 58. Eine Verschiebung ist möglich. Bei ungünstigen Schneeverhältnissen kann auch eine Winterwanderung durchgeführt werden.

Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke, Ersatzwäsche, Verpflegung aus dem Rucksack; Thermosflasche mit warmem Tee wird empfohlen.

DATEN, LEITUNG UND TELEFONNUMMERN

| | | | | | |
|-------------|----|------------|----------|---------------------|---------------|
| 2026 | Sa | 03.01.2026 | Vollmond | Edwin Graf | 079 357 48 72 |
| | Sa | 17.01.2026 | | Erich Rindlisbacher | 079 309 03 93 |
| | Sa | 31.01.2026 | | Urs Christen | 079 543 15 01 |
| | Sa | 07.02.2026 | | Urs Christen | 079 543 15 01 |
| | Sa | 14.02.2026 | | Tamara Moos | 076 587 37 73 |
| | Sa | 28.02.2026 | | Hans-Peter Werder | 079 382 27 02 |

Den Schwierigkeitsgrad und die erforderlichen körperlichen Voraussetzungen erfahren Sie über das Wandertelefon.

Die Zürcher Wanderwege: Wer wir sind und was wir bieten

UNSERE AUFGABE

Die Zürcher Wanderwege wurden 1933 gegründet und fördern das Wandern als sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Wir vertreten die Interessen der Wandernden im Kanton Zürich und innerhalb der gesamtschweizerischen Dachorganisation Schweizer Wanderwege. Wir kontrollieren das rund 3000 Kilometer lange Wanderwegnetz im Kanton Zürich und signalisieren es mit gelben Wegweisern, um Sie über Richtung, Zeitbedarf und Höhe zu informieren.

UNSER ANGEBOT

Wanderungen und Wanderwochen

Wir organisieren jedes Jahr rund 60 geführte Wanderungen in allen Regionen der Schweiz.

Mitgliedschaft – Kosten und Vorteile

Eine Mitgliedschaft bei den Zürcher Wanderwegen für ein Einzelmitglied kostet CHF 30 jährlich und lohnt sich bestimmt auch für Sie. Interessiert?

Die Anmeldekarte für eine Mitgliedschaft finden Sie auf der letzten Umschlagseite.

Ihre Vorteile:

- Jährliche Zustellung des Wanderprogramms und kostenlose Teilnahme an rund 60 geführten Wanderungen
- Kostenlose Nutzung des Wanderplanungstools
- 20 % Rabatt auf das ganze Sortiment im Onlineshop shop.schweizer-wanderwege.ch
- 20 % Rabatt in einem der Wetterfest Shops by rukka AG (wetterfest.ch) auf alle rukka Produkte (Sport- und Regenbekleidung)
- 10 % Rabatt beim Einkauf in diversen Sportgeschäften: STS Sport Trend Shop Hinwil, Sport Helmi Adliswil und TRANSA
- 15 % Buchungsrabatt bei den Schweizer Jugendherbergen
- CHF 50 Rabatt auf Buchungen bei Reka-Ferien
- SchweizMobil Plus zum Vorzugspreis von CHF 20 statt CHF 35
- Magazin WANDERN.CH zum Vorzugspreis von CHF 40 statt CHF 75

Wandern im Internet

Auf zuercher-wanderwege.ch und zkb.ch/wanderprogramm finden Sie umfassende Informationen und Links zu Angeboten der Zürcher Wanderwege sowie zu Ausflügen im und um den Kanton Zürich.

PUBLIKATIONEN

- Wanderkarte Kanton Zürich 1:50 000
- Buch «75 Jahre Zürcher Wanderwege»

Kostenlos für Mitglieder / CHF 5 für Nichtmitglieder:

- Zehn Wanderungen im Kanton Zürich
 - Aussichtstürme
 - Tobel
 - Am Wasser
 - Zürich, Albis und Knonaueramt
 - Kultur
 - Zürcher Oberland

Broschüren und Bücher sind erhältlich bei der Geschäftsstelle oder auf Bestellung per E-Mail unter info@zuercher-wanderwege.ch.

Kontaktaten

GESCHÄFTSSTELLE

Zürcher Wanderwege, Seestrasse 31, 8712 Stäfa
Telefon 044 771 33 55, Wandertelefon 044 771 33 58
E-Mail info@zuercher-wanderwege.ch
zuercher-wanderwege.ch

WANDERLEITERINNEN UND -LEITER

- Rolf Arnet, Regensdorferstrasse 134, 8049 Zürich, 079 750 89 02
- Urs Christen, Sandrain 43, 8154 Oberglatt, 079 543 15 01
- Edwin Graf, Buchenweg 9, 8442 Hettlingen, 079 357 48 72
- Marianne Heusser, Spielhofweg 12, 8942 Oberrieden, 076 475 32 93
- Monika Hollenstein, Lärchenstrasse 60, 8400 Winterthur, 076 472 08 64
- Tamara Moos, Crestacalva 2, 7212 Seewies Dorf, 076 587 37 73
- Susanne Neuenschwander, Bühlwiesentrasse 4, 8600 Dübendorf, 076 561 86 00
- Silvia Peter, Unterdorfstr. 26, 8602 Wangen, 079 233 98 73
- Frauke Rinder, Ungarbühlstrasse 65, 8200 Schaffhausen, 078 829 35 86
- Erich Rindlisbacher, Breitstrasse 71 A, 8303 Bassersdorf, 079 309 03 93
- Hansueli Scheidegger, Dornegasse 27, 8967 Widen, 079 312 69 00
- Susanne Schlicker, Laufenstrasse 76, 4053 Basel, 078 814 44 80
- Hans-Peter Werder, Chratzstrasse 35, 5426 Lengnau, 079 382 27 02

**Bitte benutzen Sie diese Telefonnummern nur in Bezug auf die Wanderungen.
Allgemeine Auskünfte zu den Wanderungen erhalten Sie unter 044 771 33 55.**



Impressum

Herausgeber: Zürcher Wanderwege in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank

Gestaltung: Studio Querstrich by Franziska Heini, Luzern

Fotografie: Dominique Meienberg, Zürich (Landschaften und Porträts Seite 12)

Lektorat/Korrektur: CityTEXT GmbH, Winterthur

Druck: ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn

Papier umweltfreundlich produziert mit ISO-14001-Zertifikat

© 2025, Zürcher Wanderwege

Wanderkarten

Quelle: Bundesamt für Landestopografie



Rast am Etang de la Gruère (JU) , Wanderung auf Seite 95